

INHALTSVERZEICHNIS

B.A.-STUDIENGÄNGE	2
Japanologie	2
Japanologie Allgemein	2
Japanologie — Schwerpunkt Sprachwissenschaft	4
Japanologie Schwerpunkt Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens	6
Sinologie	8
Koreanistik.....	17
Wirtschaft und Politik Ostasiens	21
Schwerpunkt Politik Ostasiens.....	21
Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens.....	25
M.A.-STUDIENGÄNGE	27
Japanische Linguistik	27
Geschichte Japans	29
Chinesische Philosophie und Geschichte.....	30
Chinesische Sprache und Literatur	37
Koreanistik.....	39
Politik Ostasiens	44
Wirtschaft Ostasiens	47

FAKULTÄT FÜR OSTASIENWISSENSCHAFTEN

LEHRVERANSTALTUNGEN

Sommersemester 2010

Alle Anmeldungen (wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt) erfolgen über VSPL

B.A.-Studiengänge

Japanologie

Japanologie Allgemein

MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe II

090 901	Japanisch Grundstufe II – Grammatik, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st. Gruppe A: Mo 10 -12, NA 3/99 Gruppe B: Mo 14 -16, HGB 50	<i>Leßmann</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: JA-01-B: 10

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch Grundstufe I.

Kommentar: In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Übungen, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden auf der Grundlage des Lehrbuchs Japanisch Grundkurs (Teil II) wichtige grammatische Grundmuster vermittelt.

Beginn: 12. 04. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder petra.lessman@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): *Japanisch Grundkurs*, Teil II. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe II

090 902	Japanisch Grundstufe II – Übungen, in 3 Parallelveranstaltungen, 4st. Gruppe A: Di 10 - 12, GB 04/59 Gruppe A: Fr 10 - 12, GB 04/59 Gruppe B: Di 12 - 14, GB 04/59 Gruppe A: Fr 12 - 14, GB 04/59 Gruppe A: Di 12 - 14, HGB 30 Gruppe B: Fr 12 - 14, GB 04/159	<i>Ikezawa-Hanada, Shimba</i>
---------	--	-----------------------------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: JA-01-B: 10

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch Grundstufe I.

Kommentar: In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Grammatik, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden die in der Veranstaltung 090 901 erlernten grammatischen Grundmuster geübt und in die Praxis umgesetzt.

Beginn: 13. 04. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): *Japanisch Grundkurs*, Teil II. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe II

090 903	Japanisch Grundstufe II – Schrift, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st. Gruppe A: Mi 10 -12, GB 04/59 Gruppe B: Mi 14 -16, GB 04/59	Leßmann
---------	---	---------

Empfohlenes Semester: 2.**CP:** JA-01-B: 10**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch Grundstufe I.**Kommentar:** Übungen zu den Schriftzeichen des Lehrbuchs *Japanisch Grundkurs*. Dieser Kurs bildet mit den Veranstaltungen Grammatik, Übungen und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit.**Beginn:** 14. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder petra.lessman@rub.de**Literatur:**Rickmeyer, J. (Hg.): *Japanisch Grundkurs*, Teil II. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).**MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe II**

090 904	Japanisch Grundstufe II – Sprachlabor, in 4 Parallelveranstaltungen, 1st. Gruppe A: Do 10 - 11, GB 04/59 Gruppe B: Do 11 - 12, GB 04/59 Gruppe C: Do 14 - 15, GB 04/159 Gruppe D: Do 15 - 16, GB 04/159	Griesenhofer, Shimba
---------	---	-------------------------

Empfohlenes Semester: 2.**CP:** JA-01-B: 10**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch Grundstufe I.**Kommentar:** Hörverständnis- und Sprechübungen zum Lehrbuch *Japanisch Grundkurs*. Dieser Kurs bildet mit den Veranstaltungen Grammatik, Übungen und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit.**Beginn:** 15. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder christopher.griesenhofer@rub.de bzw. 0234/32-26251 oder hisami.shimba@rub.de**Literatur:**Rickmeyer, J. (Hg.): *Japanisch Grundkurs*, Teil II. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).**MODUL JA-02 Japanisch Mittelstufe II**

090 905	Japanisch Mittelstufe II – Syntax, 2st. Mo 10.00 -12.00, HGB 40	Schruff
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 4.**CP:** JA-02-B: 10**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 und des Moduls JA-02 Japanisch-Mittelstufe I.**Kommentar:** Systematische Einführung in die japanische Syntax unter Benutzung der Nachschlagegrammatik *Japanische Morphosyntax*. Ergänzende Veranstaltungen sind die weiteren Kurse des Moduls JA-02 Japanisch – Mittelstufe II.**Beginn:** 14. 04. 2010**Sprechstunde:** nach Vereinbarung, Termine unter katharina.schruff@rub.de**Literatur:**Rickmeyer, Jens 1989: Sprachbau. In: Bruno Lewin (Hg.), *Sprache und Schrift Japans*, Leiden: Brill, 26-62.
- 1995: *Japanische Morphosyntax*, Heidelberg: Julius Groos.**MODUL JA-02 Japanisch Mittelstufe II**

090 906	Japanisch Mittelstufe II – Textanalyse, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st. Gruppe A: Mo 10 -12, GB 04/159 Gruppe B: Mo 14 -16, GB 04/159	Hansen
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: 4.**CP:** JA-02-B: 10**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 und des Moduls JA-02 Japanisch-Mittelstufe I**Kommentar:** In diesem Kurs werden einfache japanische Texte aus unterschiedlichen Sachebieten gelesen, analysiert und übersetzt. Neben der Verbesserung allgemeiner Lese- und Übersetzungsfähigkeiten wird auch die Anwendung der im Morphologie- bzw. Syntaxkurs erworbenen Kenntnisse geübt. Dadurch sollen die Teilnehmer schrittweise in die Lage versetzt werden, sich japanischsprachiges Material selbständig zu erschließen. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.**Beginn:** 12. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

MODUL JA-02 Japanisch Mittelstufe II

090 907	Japanisch Mittelstufe II – Aufsatz und Konversation, 2 Parallelgruppen, 2st. Gruppe A: Fr 10 -12, GB 04/159 Gruppe B: Fr 14 -16, GB 04/59	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	---	-----------------------

Empfohlenes Semester: 4.**CP:** JA-02-B: 10

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 und des Moduls JA-02 Japanisch-Mittelstufe I
Kommentar: In diesem Kurs sollen die bereits gelernten grammatischen Strukturen schriftlich und mündlich in die Praxis umgesetzt werden. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 16. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de**MODUL JA-02 Japanisch Mittelstufe II**

090 908	Japanisch Mittelstufe II – Übungen, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st. Gruppe A: Di 10 -12, GB 03/49 Gruppe B: Di 14 -16, GB 04/59	<i>Hansen</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 4.**CP:** JA-02-B: 10

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 und des Moduls JA-02 Japanisch-Mittelstufe I
Kommentar: In diesem Kurs werden neue grammatische Muster gelernt und in schriftlichen wie auch kommunikativen Übungen eingeübt. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 13. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de**MODUL JA-03 Japanisch Oberstufe II**

090 951	Japanisch Oberstufe II – Aufsatz und Konversation, 2st. Mo 16.00 -18.00, GBCF 04/354	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	---	-----------------------

Empfohlenes Semester: 6.**CP:** JA-02-B: 10**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.**Kommentar:** Ziel dieses Kurses ist die Steigerung der aktiven mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz.**Beginn:** 12. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de**MODUL JA-03 Japanisch Oberstufe II**

090 952	Japanisch Oberstufe II – Textlektüre , 2st. Mi 08.00-10.00, GB 04/59	<i>Hansen</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 6.**CP:** JA-02-B: 10**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.

Kommentar: In diesem Kurs werden japanische Originaltexte (fachliche wie auch literarische) gelesen. Textvorschläge der Teilnehmenden sind willkommen. Ziel ist der selbständige Umgang mit verschiedenen Arten japanischer Texte. Die zu lesenden Texte werden ins Blackboard eingestellt.

Beginn: 14. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

Japanologie — Schwerpunkt Sprachwissenschaft

MODUL JL-01 Japanische Sprachwissenschaft

090 601	Linguistische Grundlagen 2st. Do 10 -12, GBCF 04/354	<i>Schruff</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 2.**CP:** 5

Kommentar: Einführungsveranstaltung in sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken und Beschreibungen der japanischen Sprache. Behandelt werden sowohl die Grundlagen der traditionellen japanischen Schulgrammatik als auch die eines neueren strukturalistischen Grammatikmodells (sechsdimensionale taxonomisch-dependente Prädikatorengrammatik).

Beginn: 15. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder katharina.schruff@rub.de**Literatur:**

Rickmeyer, Jens 1984: Prolegomena zur MSJG, in BJOAF 7, S. 57-112 (als Datei©2000: JR1984msjg.pdf)

MODUL JL-02 Klassisches Japanisch II

090 602	Einführung in das Klassische Japanisch II , 2st. Mo 10.00 -12.00, GABF 04/509	Ikezawa-Hanada
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 2

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Moduls JL-02-A Klassisches Japanisch I.

Kommentar: Zweiter Teil eines zweisemestrigen Kurses, welcher eine Einführung in die Grammatik der um die Jahrtausendwende am japanischen Hofe gebrauchten Sprache anhand der hundert Gedichte der um 1235 kompilierten Anthologie *Hyakunin isshu* bildet.

Beginn: 12. 04. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Literatur:

Als Lehrbuch wird folgendes Buch verwendet: Rickmeyer, Jens 2004 (3. Auflage): *Einführung in das klassische Japanisch* — anhand der Gedichtanthologie *Hyakunin isshu*, München: iudicium.

Als einführende Literatur werden u.a. 1° Sansom, Gorge Bailey 1964 (2 Auflage): *A History of Japan to 1334*, London: The Crescent Press, S. 99-385 und 2° Florenz, Karl 1906: *Geschichte der japanischen Literatur*, Leipzig: Amelangs, St. 125-275 empfohlen.

Außerdem sollten die Teilnehmer vor Kursbeginn folgende Literatur lesen: 1° Bersihand, Roger 1963: *Geschichte Japans*, Stuttgart: Kröner (Kroners Taschenausgabe 350), S. 94-142; 2° Katoo, Syuuiti 1990: *Geschichte der japanischen Literatur*, Bern: Scherz, S. 109-151.

MODUL JL-04 Japanisches Sprachsystem / Einführung

090 651	Entwicklung des japanischen Sprachsystems, 2st. Di 12-14, GABF 04/509	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: ab 5.

CP: 5

Voraussetzungen: Kenntnis der modernen und klassischen japanischen Sprache

Kommentar: Besprochen werden die charakteristischen Merkmale der einzelnen historischen Sprachstadien des Japanischen, mit dem Schwerpunkt auf dem phonetischen und morphologischen Wandel. Die Entwicklungstendenzen werden vor dem Hintergrund der Kultur- und Literaturgeschichte Japans dargestellt. Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Beginn: 13. 04. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

1. Petra ROTH AUG, *Abriß der japanischen Lautgeschichte*, Hamburg 1991: Buske
2. Roland SCHNEIDER, *Sprachgeschichte*, [in:] *Sprache und Schrift Japans*, hg. von Bruno Lewin, Leiden &c. 1989: Brill, S. 119-161
3. *Nihongo no rekishi*, hg. von Doi Tadao, Tokyo 1959: Shibundo (und spätere Ausgaben)
4. *Gaisetsu Nihongo no rekishi*, hg. von Sato Takeyoshi, Tokyo 1995: Asakura shoten (und spätere Ausgaben)
5. Andere Einführungen in die Geschichte der japanischen Sprache.

MODUL JL-04 Japanisches Sprachsystem / Einführung

090 652	Seminar: Lehrbuchkonzeption Japanisch für die gymnasiale Oberstufe, 2st. Mo 14 -16, GA 04/61	Knapp-Hartmann
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab 6.

CP: 5

Voraussetzungen: Kenntnis der modernen japanischen Sprache

Kommentar: In diesem Seminar soll gemeinsam ein Konzept für ein Japanischlehrwerk der gymnasialen Oberstufe erstellt werden, wonach einzelne Kapitel exemplarisch erarbeitet werden.

Vorbesprechung: In der ersten Sitzung

Beginn: 15. 04. 2010

Sprechstunde: Donnerstag, 16-17 Uhr

Literatur: Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

MODUL JL-05 Japanische Sprachgeschichte / Einführung

090 653	Klassische japanische Literatur, 2st. Di 14-16, GABF 04/409	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: ab 5.**CP:** 5**Voraussetzungen:** Kenntnis der modernen und klassischen japanischen Sprache

Kommentar: Besprochen wird die klassische japanische Literatur, vor allem die der Perioden von Nara bis Kamakura/Muromachi, betrachtet als Ergebnis der Wechselbeziehungen zwischen der Kultur des japanischen Volkes und den Eigenschaften seiner Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf den Genres der Literatur, den rhetorischen Figuren und anderen stilistischen Mitteln, sowie auf den Themenkreisen, in Verbindung mit der Darstellung der wichtigsten literarischen Werke Japans. Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Beginn: 13. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter tomasz.majtczak@rub.de**Literatur:**

1. Shuichi KATO, *A history of Japanese literature. The first thousand years*, London 1979: Macmillan (und spätere Ausgaben und Übersetzungen)
2. Earl MINER, Hiroko ODAGIRI, Robert E. MORRELL, *The Princeton companion to classical Japanese literature*, Princeton 1985: Princeton UP
3. Robert H. BROWER, Earl MINER, *Japanese court poetry*, Stanford 1961: Stanford UP (und spätere Ausgaben)
4. Paul VARLEY, *Japanese culture*, Honolulu 1973: University of Hawai'i Press (und spätere Ausgaben und Übersetzungen)
5. Andere Einführungen in die Geschichte der japanischen Literatur.

MODUL JL-05 Japanische Sprachgeschichte / Einführung

090 654	Spätmitteljapanische Materialien in Lateinumschrift, 2st. Do 10-12, GABF 04/409	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: ab 5.**CP:** 5**Voraussetzungen:** Kenntnis der klassischen japanischen Sprache

Kommentar: Als Ziel des Kurses wird eine Einführung in die Analyse der von den frühen christlichen Missionaren in Japan herausgegebenen Bücher gesetzt, die als eine höchst wichtige Quelle zur Kenntnis der japanischen Sprache um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert zu werten sind. Zuerst werden die grammatischen und lexikographischen Materialien besprochen (*Arte brevis da lingua Iapoa*, *Vocabulario da lingua de Iapam*), darauf folgt die Lektüre und Analyse der literarischen Werke (*Esopo no fabulas*, *Feiqe no monogatari* u.a.). Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Beginn: 15. 04. 2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter tomasz.majtczak@rub.de**Literatur:**

Handouts und Quellenausschnitte werden sukzessiv bereitgestellt.

Japanologie Schwerpunkt Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens

MODUL JG-02 Einführung in die japanische Geschichte II

090 200	Vorlesung: Die japanische Geschichte des 20. Jahrhunderts, 2st, Mo 16.00-18.00, HGA 20	Schmidt
---------	---	---------

Empfohlenes Semester: 2.**CP:** 2**Voraussetzungen:**

Das Modul baut auf dem Modul JG-01 auf, steht aber auch Studierenden, die im Sommersemester mit dem Studium beginnen, offen. Die Teilnahme setzt keine Kenntnisse der japanischen Sprache voraus, sehr gute Englischkenntnisse sind aber erforderlich.

Kommentar:

Das Modul JG-02 besteht aus Vorlesung und zugehörigem Proseminar und umfasst 4 SWS. Bei erfolgreichem Abschluss beider Modulteile erhält der/die Studierende 6 Creditpunkte (das entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 13-14 Std. pro Woche für beide Veranstaltungen bzw. 180 Std. für das gesamte Semester). Das Modul kann erfolgreich abgeschlossen werden, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Regelmäßige Anwesenheit bei den Vorlesungen und Proseminarsitzungen
- Aktive Teilnahme am Proseminar durch die Übernahme kleinerer Übungsaufgaben von Sitzung zu Sitzung und Erstellung einer Hausarbeit
- Abschlussklausur über die Vorlesung

Zum Inhalt des Teilmoduls "Vorlesung":

Die Vorlesung ist der zweite Teil einer Einführung in die japanische Geschichte. Der Schwerpunkt liegt auf der neueren und neuesten Geschichte. Beginnend mit den Anfängen Mitte des 19. Jahrhunderts geht die Vorlesung auf zentrale Aspekte der Modernisierung Japans ein und vermittelt so ein Grundlagenwissen, das zu einem besseren Verständnis des gegenwärtigen Japan, seiner Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur führen soll.

Literatur:

Allison, Gary (1997): Japan's Postwar History, Ithaca/New York: Cornell University Press

Bailey, Paul (1996): Postwar Japan: 1945 to the Present, Oxford: Blackwell

Duus, Peter (Hrsg.) (1988): The Cambridge History of Japan: The Twentieth Century, Cambridge/Mass., London: Cambridge University Press

Gordon, Andrew (Hrsg.) (1993) Postwar Japan as History, Berkeley. Los Angeles: University of California Press

Hunter, Janet (1989) The Emergence of Modern Japan. An Introductory History since 1853, London, N.Y.: Longman.

Neuss-Kaneko, Margaret (1990): Familie und Gesellschaft in Japan, München: H.C. Beck

Modul JG-02 Einführung in die japanische Geschichte II

090 201	Seminar zur Vorlesung: , in zwei Parallelgruppen Gruppe A Di 16.00-18.00, GBCF 04/354 Gruppe B Mi 14.00-16.00, GBCF 04/354	<i>Knaudt, Krämer</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 2

CP: 4

Voraussetzungen: Siehe 090200

Kommentar: Siehe 090200

Beginn:

Sprechstunde:

Einführende Literatur:

MODUL JG-04 Seminare zur modernen japanischen Geschichte (MR 07-6)

090 203	Seminar: Neue Religionen in Japan, 2st., Mi 14.00-16.00, GA 04/61	<i>Krämer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 6

CP: 5

Kommentar:

Nicht erst seit dem Giftgasanschlag durch die Gruppe Aum Shinrikyō auf das Tokyoter U-Bahn-System im Jahre 1995 sind japanische Neue Religionen ein Thema für die religionswissenschaftliche Forschung. Vielmehr sind sie seit dem spektakulären Mitgliederzuwachs vieler Gruppen nach Ende des Zweiten Weltkrieges – ein Titel spricht von der *Rush Hour of the Gods* – schnell in den Mittelpunkt des Interesses geraten. Je nach Schätzung sind heute bis zu 15 % der japanischen Bevölkerung Anhänger Neuer Religionen, also von Religionsgemeinschaften, die seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden sind und sich nicht dem Buddhismus, Shintō oder Christentum zuordnen lassen, obwohl sie häufig Elemente aus diesen älteren Religionen übernehmen.

Neue Religionen lassen sich in vielerlei Hinsicht gewinnbringend untersuchen, so etwa soziologisch (Themen wären z.B. die soziale Schichtung der Mitglieder Neuer Religionen oder die Gemeinschaft stiftende Rolle solcher Gruppen im Alltagsleben vieler Menschen), historisch (z.B. indem man den historischen Kontext von Gründungsphasen Neuer Religionen erhellt) oder religionswissenschaftlich (z.B. durch die Analyse der Herkunft doktrinärer oder ritueller Elemente in den Neuen Religionen oder von in Riten oder der Außendarstellung benutzten ästhetischen Elementen).

In dem Seminar, das auch für TeilnehmerInnen aus der Religionswissenschaft geöffnet ist, sollen alle diese Dimensionen Berücksichtigung finden. In etwa dem ersten Drittel des Semesters wird eine Einführung in die moderne japanische Geschichte, in japanische Religionen allgemein, in Neue Religionen allgemein sowie in japanische Neue Religionen allgemein geboten werden. Im zweiten Teil der Veranstaltung sollen dann die TeilnehmerInnen selbst ca. acht einzelne Neue Religionen exemplarisch vorstellen. Ein Reader wird obligatorisch zu lesende Texte versammeln, damit jeweils alle TeilnehmerInnen in der Lage sind, sich aktiv in die Sitzungen einzubringen, statt nur passiv Referate zu konsumieren.

Damit der Reader rechtzeitig in ausreichender Stückzahl fertiggestellt werden kann, ist eine **schriftliche Anmeldung** per E-Mail (an hans.martin.kraemer@rub.de) **bis zum 31. März 2010** zwingend erforderlich.

Beginn:

Sprechstunde:

Einführende Literatur:

MODUL JG-05 Politik, Kultur und Gesellschaft

090 202	Vorlesung: Japanologie, Japanwissenschaften, Japanstudien, Japanistik: Zur Geschichte und aktuellen Situation des Faches Japanologie, 2st. Di 16.00-18.00, GB 04/59	<i>Mathias</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 2

Kommentar:

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Entwicklung des Faches Japanologie im allgemeinen und an der Ruhr-Universität Bochum. Dabei werden neben Inhalten und Selbstverständnis auch der historische Kontext bei der Entstehung, die Rolle des Faches im Nationalsozialismus und die internen und externen Faktoren beim Wandel in der Zeit nach 1945 angesprochen. Weitere Themen sind die Entwicklung der Ostasienwissenschaften an der Ruhr-Universität und die aktuelle Situation des Faches heute.

Beginn: 20.04.2010

MODUL JG-06 Einführung in die Arbeit mit Texten zur japanische Geschichte

090 204	Einführung in das vormoderne Japanisch, 2st., Do 10.00-12.00, GABF 04/352	<i>Schmidt</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 6

CP: 3

Voraussetzungen:

Kenntnisse des modernen Japanischen im Umfang von 4 Semestern

Kommentar:

Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde:

Sinologie

MODUL CA-02 Modernes Chinesisch Grundkurs 2

090 800	Übung: Modernes Chinesisch II, 10st. Mo 12 Uhr-14 Uhr, GB 04/159 oder Mo 14 Uhr-16 Uhr, HGB 40 Di 10 Uhr-12 Uhr, NA 3/99 oder Di 12 Uhr-14 Uhr, NC 02/99 Mi 10 Uhr-12 Uhr, GB 04/159 oder Mi 12 Uhr-14 Uhr, GB 04/59 Do 12 Uhr-14 Uhr, HGB 40 oder Do 14 Uhr-16 Uhr, HGB 40 Fr 08:30 Uhr-10 Uhr, GB 04/159 oder Fr 12 Uhr-14 Uhr, HGB 40	<i>Li-Marx, Saechtig</i>
---------	---	------------------------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 10

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Grundkurs 1 oder Einwilligung der Kursleitung.

Kommentar:

Wie im ersten Teil des chinesischen Sprachkurses für Anfänger werden in Modernes Chinesisch II sowohl das Lese- und Hörverständnis als auch der mündliche und schriftliche Ausdruck trainiert. Am Ende des zweiten Semesters werden Sie mit den grundlegenden grammatischen Strukturen der modernen chinesischen Standardsprache und einem Vokabular von ca. 1250 lexikalischen Einträgen und ca. 850 Schriftzeichen vertraut sein. Mit den im ersten Jahr erworbenen Sprachkenntnissen sollten Sie in der Lage sein, die meisten alltäglichen Gesprächssituationen zu meistern.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunde:

Li-Marx: Do, 16–17 Uhr, 0234-32-27067, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

Saechtig: Di, 14–16 Uhr, 0234/32-27067, GB 1/34, E-Mail: alexander.saechtig@rub.de

Literatur:

Ruth Cremerius: *Chinesisch für Deutsche 1. Hochchinesisch für Anfänger. In Langzeichen* (Hamburg: Buske, 2007), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Verlauf der Veranstaltung verteilt werden.

MODUL CA-03 Modernes Chinesisch Aufbaukurs

090 801	Übung: Modernes Chinesisch IV, 8st. Mo 10 Uhr-12 Uhr, GB 04/59 oder Mo 12 Uhr-14 Uhr, NA 02/99 oder Mo 14 Uhr-16 Uhr, GB 04/59 Di 08:30 Uhr-10 Uhr, GB 04/159 oder Di 10 Uhr-12 Uhr, GB 04/159 oder Di 12 Uhr-14 Uhr, HGB 40 Do 10 Uhr-12 Uhr, NA 3/99 oder Do 12 Uhr-14 Uhr, GB 04/159 Fr 10 Uhr-12 Uhr, HGB 30 oder Fr 12 Uhr-14 Uhr, HGB 30	<i>Meyer, Schmitz-Liu</i>
---------	--	-------------------------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 7

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Modulteils Modernes Chinesisch III oder Einwilligung der Kursleitung.

Kommentar:

Der Schwerpunkt von Modernes Chinesisch IV, dem zweiten Teil des chinesischen Sprachkurses für Fortgeschrittene, liegt auf der Verbesserung der Lese- und Übersetzungsfähigkeiten, aber auch das Hörverständnis und die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks werden weiterhin trainiert. Am Ende des vierten Semesters sind Sie mit einem Vokabular von ca. 2500 Wörtern und einer erweiterten Zahl von typischen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut, wie sie in der umgangssprachlichen und in der gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden, und sollten in der Lage sein, mit Hilfe eines Wörterbuchs typische natürliche Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu lesen.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunden:

Meyer: Mo, 15:45–17:00 Uhr, 0234-32-25876, GB 1/36, E-Mail: florian.meyer@rub.de

Schmitz-Liu: Do, 14–16 Uhr, 0234/32-27067, GB 1/36, E-Mail: yongtao.schmitz-liu@rub.de

Literatur:

Zhu Jinyang: *Chinesisch für Deutsche 2. Hochchinesisch für Fortgeschrittene* (Hamburg: Buske, 2001), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Verlauf der Veranstaltung verteilt werden.

MODUL CA-04 Modernes Chinesisch Oberkurs

090 802	Übung: Modernes Chinesisch VI – Handelskorrespondenz, 2st. Do 10 Uhr–12 Uhr, HMA 40 oder Fr 10 Uhr–12 Uhr, NA 02/99	<i>Li-Marx</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Modul Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Einwilligung der Kursleitung.

Kommentar:

Es werden Textarten aus dem Bereich der offiziellen Firmen- und Handelskorrespondenz, darunter Anschreiben, Briefe, Geschäftsberichte und Verträge, gelesen und selbst verfasst.

Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde:

Do, 16–17 Uhr, 0234-32-27067, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

MODUL CA-05 Klassisches Chinesisch

090 101	Übung: Klassisches Chinesisch II, 4st. Di 14 Uhr–16 Uhr, HGB 40 Do 14 Uhr–16 Uhr, GB 04/59	Moll-Murata
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 7

CD-01 Grundmodul Chinesische Geschichte und Philosophie

090 150	Vorlesung/Seminar: Grundzüge der Geschichte Chinas, 2 st. Do 12 Uhr–14 Uhr, GB 04/59	Moll-Murata
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2,5

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zu regelmäßiger und aktiver Beteiligung, insbesondere zur Lektüre und Diskussion der Quellentexte. Teilnahme am „Großen China-Quiz“.

Für einen großen Leistungsnachweis: Klausur und Zusammenfassung von zwei Lektüretexten. Für einen kleinen Leistungsnachweis: Zusammenfassung von zwei Lektüretexten.

Kommentar: Diese Veranstaltung bietet einen chronologischen Durchgang durch die Geschichte Chinas bis ins frühe 20. Jahrhundert. Das Hauptgewicht liegt dabei auf der Darstellung politischer und sozioökonomischer Prozesse. Diese werden anhand des Grundgerüsts „Herrschende und Beherrschte“, „Zentrale und Peripherie“ und „China und die Außenwelt“ thematisiert. Auf einen Vorlesungsteil folgt dabei jeweils die Lektüre und Diskussion von Übersetzungen ausgewählter zentraler Quellentexte, die in einem Reader zusammengestellt sind. Die Veranstaltung wendet sich an Hörer aller Fächer, aber chinesische Namen und Texttitel werden auch auf chinesisch vorgestellt. Ergänzend empfiehlt sich die Teilnahme an der Übung „Visualisierung von Kunst und materieller Kultur“.

Beginn: 22.04.2010

Sprechstunde: Mi 14 – 15 (GB 1/136, Tel.: 0234/32-28254)

Literatur:

The Cambridge History of Ancient China. Hrsg. V. Michael Loewe und Edward L. Shaughnessy (Hrsg.). Cambridge: Cambridge Univ. Press 1999

The Cambridge History of China. Hrsg. V. John K. Fairbank und Denis Twitchett. Bände 1-15. Cambridge: Cambridge University Press, seit 1978

Gernet, Jacques, *Die chinesische Welt.* Aus dem Franz. Übersetzt von Regine Kappeler. Frankfurt 1983 oder spätere Ausgabe. **Zur Anschaffung empfohlen!**

Wiethoff, Bodo, *Grundzüge der älteren chinesischen Geschichte.* Wiesbaden 1971.

Im Internet:

Theobald, Ulrich, *Chinaknowledge – a universal guide for China studies. History. Arts.* 2000 ff.

<http://www.chinaknowledge.de/History/history.htm>, <http://www.chinaknowledge.de/Art/art.html>

CD-01 Grundmodul Chinesische Geschichte und Philosophie

090 151	Übung: Grundzüge der Geschichte Chinas: Visualisierung von Kunst und materieller Kultur, 1 st. Di 10.00–11.00, GABF 04/509	Moll-Murata
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 2.

keine zusätzlichen CP

Kommentar:

Ergänzend zu Vorlesung/Seminar „Grundzüge der Geschichte Chinas“ wird in dieser Veranstaltung das Gelernte eingeübt und vertieft. Zu jeder Epoche werden Artefakte und Kunstwerke vorgestellt, die den technischen Stand und den künstlerischen Ausdruck der Zeit beispielhaft verkörpern. Leistungsnachweise werden für diese Übung nicht vergeben.

Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde: Mi 14-15 (GB 1/136, Tel.: 0234/ 32-28254)

Literatur:

Caroline Blunden, Mark Elvin, *Cultural Atlas of China*. Oxford 1983

Ebrey, Patricia B., *The Cambridge Illustrated History of China*. Cambridge 1996.

Ledderose, Lothar, *Ten Thousand Things: Module and Mass Production in Chinese Art*. Princeton 2000.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Trad. China CB-03 Aufbaumodul Mod. China

090 152	Die „Große Lehre“ (Daxue): Interpretation des konfuzianischen Klassikers in heutiger Perspektive Fr 10.00s.t.-13.00 Blockveranstaltung 16.4., 30.4, 7.5, 4.6, 11.6, 25.6, 2.7 GABF 04/409.	Döring
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: ab 4.

CP: 2,5

Voraussetzungen: Chinesischkenntnisse (klassisch und modern) sind erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Alle Teilnehmer sollen den Text vor Beginn zumindest in einer Übersetzung gelesen haben.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Neben regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit Hausarbeit (großer Schein) bzw. Referat oder Protokoll (kleiner Schein).

Höhere Bachelorphase. Die Veranstaltung richtet sich neben Studierenden der Sinologie auch an Studierende der Philosophie und an Interessierte aus angrenzenden Fächern.

Kommentar:

Die „Große Lehre“ (Daxue) zählt innerhalb der praktischen Philosophie Chinas zu den besonders einflussreichen und zugleich kontroversen Texten. Ob als konfuzianischer „Fürstenspiegel“, als Abhandlung über Moralentwicklung und ethische Systematik, als ethische Entwicklungstheorie oder als politische Klugheitslehre: dieses kürzeste der seit der Song-Dynastie kanonischen „Vier Bücher“ (Si Shu) fasziniert durch seine Klarheit und Aktualität. Neben einer wirkungsgeschichtlich und philologisch großen Vielfalt möglicher Interpretationsansätze bietet die Lektüre Anknüpfungspunkte für heutige Fragen der Verständigung mit China.

Das Seminar führt in die Wirkungs- und Interpretationsgeschichte des Daxue ein. Anschließend werden thematisch zentrale Stellen gemeinsam gelesen und nach hermeneutischen, philologischen und ethischen Gesichtspunkten interpretiert. Gemäß vorheriger Absprache werden ab der zweiten Sitzung Referate gehalten. Im Mittelpunkt stehen die Grenzen und Möglichkeiten einer Interpretation eines chinesischen „Klassikers“ zu aktuellen ethischen Fragen. Dabei wird das Potential des Daxue für eine personenzentrierte Verantwortungsethik erörtert, insbesondere aus der Konzeption von Praxis als Umgang mit changierenden Ordnungsräumen.

Die Interpretation erfolgt insbesondere anhand von ethischen Schlüsselkonzepten wie der moralischen Bedeutung der Erforschung des Empirischen (ge wu) bis hin zur kategorialen Unterscheidung zwischen utilitaristischen (li) und deontologischen (renyi) Typen praktischer Philosophie.

Literatur :

James Legge, Confucius. Confucian Analects, The Great Learning and The Doctrine of the Mean, New York (Dover) 1971, besonders S. 355-381 (mit chinesischem Text in der Lesart Zhu Xis und Übersetzung und Kommentaren von James Legge)

Wing-Tsit Chan, A Sourcebook in Chinese Philosophy, Princeton (Princeton University Press) 1969, besonders: S. 84-94, 654-676

Fung Yu-lan, A History of Chinese Philosophy (translated by Derk Bodde) Vol. I, Princeton (Princeton University Press) 1983, besonders S. 361-369

Daniel K. Gardner, Chu Hsi and the Ta-hsueh. Neo-Confucian Reflection on the Confucian Canon, London Cambridge University Press) 1986.

Heiner Roetz, Confucian Ethics of the Axial Age, Albany (SUNY) 1993, besonders: S. 133-172 (deutsch Die chinesische Ethik der Achsenzeit, S. 219-281)

Peter Weber-Schäfer, „Die ‚Große Lehre‘ und die ‚Anwendung der Mitte‘“, in Peter Opitz (Hrsg.), Chinesisches Altertum und Konfuzianische Klassik, München (List) 1986 Ralf Moritz, Das große Lernen, Ditzingen (Reclam), 2003

Ein chinesischer Text mit Arbeitsübersetzung wird zu Beginn des Seminars als Handout verteilt. Weitere Texte werden als Reader allen angemeldeten Teilnehmern und zur Vorbereitung von Referaten bzw. Hausarbeiten nach Absprache zur Verfügung gestellt.

Sprechstunde:

Absprache per E-Mail bei Dr. Ole Döring: ole.doering@rub.de

Anmeldung:

Frühzeitige Anmeldung (spätestens 1.4.2010) per E-Mail ist erwünscht bei ole.doering@rub.de oder im Dekanat OAW.

MODUL CB-03 Aufbaumodul Mod. China

090 153	<p>“China und der Westen”. Das Motiv der kulturellen und nationalen “Selbststärkung” Chinas: Vom späten Kaiserreich bis zur heutigen Volksrepublik Fr 14.00s.t.-17.00 Blockveranstaltung 16.4., 30.4, 7.5, 4.6, 11.6, 25.6, 2.7. GB 04/159</p>	<i>Döring</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: ab 2.

CP: 2,5

Kommentar:

“Was ist chinesisch“ und „Wie unterscheidet China sich vom ,Westen“? Chinesische Intellektuelle geben in der Beantwortung dieser Fragen Einblicke in ihr kulturelles Selbstverständnis. In der Rezeption dieser Debatte im Westen zeigt sich ein Chinabild, das oft weniger der Realität als irrationalen Erwartungen geschuldet ist. Anhand eines historischen Überblicks der Beziehungen und Wahrnehmungen “Chinas und des Westens” seit dem späten 18. Jh. Werden Besonderheiten im Verständnis, im Menschenbild und in Chinas Zugang zu diversen Grundfragen der globalisierten Moderne deutlich gemacht, so an Fragen der Verantwortung, der politischen Ordnung und der Stellung Chinas in der Welt. Dabei schlagen manche Autoren polemische Töne der Abgrenzung, mit Motiven der „Selbststärkung“ und des Kultur-Relativismus an, während für andere die Kompetenz Chinas gerade in der kulturellen Integrationskraft und in einem universalen Humanismus liegt. In diesem Seminar werden vor diesem Hintergrund historische und aktuelle Schlüsseltexte gelesen und diskutiert, die sich explizit mit dem Verhältnis Chinas zu „anderen Kulturen“ auseinandersetzen. Zum Vergleich werden dabei auch entsprechende Beiträge „westlicher“ Autoren herangezogen.

Voraussetzungen: Chinesischkenntnisse erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Neben regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit Hausarbeit (großer Schein) bzw. Referat oder Protokoll (kleiner Schein).

Literatur:

Osterhammel, Jürgen, China und die Weltgesellschaft, München (C.H. Beck) 1989 de Bary, de William, and Lufrano, Richard, Sources of Chinese Tradition, New York 2000

Sprechstunde:

Absprache per E-Mail bei Dr. Ole Döring: ole.doering@rub.de

Anmeldung:

Frühzeitige Anmeldung (spätestens 1.4.2010) per E-Mail ist erwünscht bei ole.doering@rub.de oder im Dekanat OAW.

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 155	<p>Seminar: Stadtkonzeptionen und die Entstehung von Urbanität im Verlauf der chinesischen Geschichte, 2 st. Mo 10.00-12.00, HMA 40</p>	<i>Nagel-Angermann</i>
---------	---	------------------------

Empfohlenes Semester: ab 4.

CP: 2,5

Voraussetzung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet. Lesefähigkeit in der modernen Schriftsprache, ab erfolgreichem Abschluss des Kurses Modernes Chinesisch III.

Für einen großen Leistungsnachweis: Hausarbeit.

Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier bzw. Powerpoint-Präsentation.

Kommentar:

Im Zentrum des Seminars stehen chinesische Städte des Altertums bis hin zur Moderne. Archäologische Funde, Originalquellen der unterschiedlichsten Formen, ausgewählte Beispiele aus der Sekundärliteratur wie auch Internetressourcen sollen die Basis der gemeinsamen Arbeit bilden. Zu Beginn wollen wir uns mit den Anfängen der chinesischen Städtebildung beschäftigen. In der Folge werden wir dann nach der Konzeption der verschiedenen Stadtypen in ihrer jeweiligen politischen und historischen Situation fragen. Gleichzeitig gilt es die Faktoren zur Herausbildung von Urbanität in China zu bestimmen und in einen internationalen Kontext einzuordnen.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunde: nach Vereinbarung (nagelmonique@yahoo.de)

Literatur:

Einführende Literatur und andere Materialien werden kurz vor Beginn der Veranstaltung über das blackboard zur Verfügung gestellt.

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China, CB-04 Textlektüre

090 156	Seminar: Von Männern, Frauen, Kindern und Alten: Historische Demographie Chinas, 2 st. Fr 08.30-10.00, GB 04/59	<i>Moll-Murata</i>
---------	--	--------------------

Empfohlenes Semester: ab 4.

CP: 2,5

Voraussetzungen:

Bereitschaft zu regelmäßiger und aktiver Beteiligung. Lesefähigkeit in der modernen Schriftsprache, ab erfolgreichem Abschluss des Kurses Modernes Chinesisch III.

Für einen großen Leistungsnachweis: Hausarbeit.

Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier bzw. Powerpoint-Präsentation.

Kommentar:

Bevölkerungszahlen, das quantitative Verhältnis der Geschlechter und der Altersgruppen sind von großer Bedeutung für sozioökonomische und –politische Prozesse wie Arbeitsteilung, Migrationsbewegungen und kriegerische Konflikte. In dieser Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über den Forschungsstand in China und in der westlichen Chinawissenschaft gegeben und die wichtigsten Phänomene, Methoden und Erklärungsmodelle („Malthusianische“ Bevölkerungsfalle; Männerüberschuss; Geburtenkontrolle) vorgestellt. Danach sollen ausgewählte Fallbeispiele aus dem chinesischen Kernland und Migrationszielen wie Sichuan und Taiwan, insbesondere während der Qingzeit, in Referaten dargestellt werden.

Beginn: Fr., 23.04.2010

Sprechstunde: Mi 14-15 (GB 1/136, Tel.: 0234/ 32-28254)

Literatur:

Barclay, George W., *Colonial Development and Population in Taiwan*. Princeton 1954.

Barclay, George W.; Ansley J. Coale; Michael A. Stoto; T. James Trussell, “A Reassessment of the Demography of Traditional Rural China”, *Population Index*, Vol. 42, No. 4. (Oct., 1976), pp. 606-635.

Cao Shuji 曹树基, *Zhongguo renkou shi*. 中国人口史 (Historische Demographie Chinas). Bde 4, 5, 6. Shanghai: Fudan daxue chubanshe 2000 ff.

Deng, Kent G., “Fact or Fiction? Re-examination of Chinese Premodern Population Statistics”. London School of Economics, Working Paper No. 76/03, July 2003.

Elvin, Mark, “Blood and Statistics: Reconstructing the Population Dynamics of Late Imperial China from the Biographies of Virtuous Women in Local Gazetteers”, in Harriet Zurndorfer (ed.), *Chinese Women in the Imperial Past: New Perspectives*. Leiden 1999, S. 135-222.

Lavelly, William, and R. Bin Wong, “Revising the Malthusian Narrative: The Comparative Study of Population Data in Late Imperial China”, *Journal of Asian Studies* vol. 57/3 (August 1998): 714-748.

Lavelly, William, James Lee, Wang Feng, “Chinese Demography: the State of the Field”, *Journal of Asian Studies* 49.4(1990), 807-834.

Lee, James Z., and Cameron Campbell, *Fate and Fortune in Rural China: Social Organization and Population Behavior in Liaoning, 1774-1873*. Cambridge UP 1997.

Lee, James Z., and Wang Feng, *One Quarter of Humanity: Malthusian Mythology and Chinese Realities, 1700-2000*. Cambridge, Mass.: Harvard University Press 1999

Liang Fangzhong, *Zhongguo lidai hukou, tiandi, tianfu tongji* 中国历代户口、田地、田赋统计 (Statistics on Chinese historical demography, land, and land tax). Shanghai 1980.

Malthus, Thomas R., *An Essay on the Principle of Population*, Book I, “Of the Checks to Population in the Less Civilized Parts of the World and in Past Times”, Chapter 12: “Of the checks to population in China and Japan” (1826). Zum Download: <http://www.econlib.org/library/Malthus/malPlong.html>

Meiji sanjūhachi nen rinji Taiwan kokō chōsa kekkaikyō 明治三十八年臨時臺灣戶口調查結果表 (Provisorischer Haushaltszensus von Taiwan, 1905, Statistische Tabellen). Hrsg. V. Rinji Taiwan kokō chōsa bu 臨時臺灣戶口調查部 (Abteilung Provisorischer Haushaltszensus von Taiwan), Taibei (Taihoku) 1908. <http://jdlib.ntl.gov.tw> (Website der National Taichung University).

Shepherd, John Robert, *Statecraft and Political Economy on the Taiwan Frontier, 1600-1800*. Stanford: Stanford University Press 1993.

Skinner, William G. “Sichuan’s Population in the Nineteenth Century: Lessons from Disaggregated Data,” *Late Imperial China*, 8.1 (1987), S. 1-79.

Yang Zihui 杨子慧, *Zhongguo lidai renkou tongji ziliao yanjiu* 中国历代人口统计资料研究 (Materialien und Studien zur historischen Bevölkerungsstatistik Chinas). Beijing: Gaige chubanshe 1996.

Zur Einführung:

McFalls, Joe, "Population: A Lively Introduction", *Population Bulletin*, Vol. 62, No. 1. Zum Download: <http://www.prb.org/pdf07/62.1LivelyIntroduction.pdf>

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-04 Textlektüre;

090 157	Seminar: Zwischen Han und Tang – Lektüre zur Geisteskultur während der Zeit der Teilung, 2 st. Do 08.30-10.00, GB 04/59	<i>Nagel-Angermann</i>
---------	--	------------------------

Empfohlenes Semester: ab 4.

CP: 2,5

Voraussetzung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im BA- und im MA-Studiengang, die den Kurs „Klassisches Chinesisch“ absolviert haben.

Für einen großen Leistungsnachweis: Hausarbeit oder annotierte Übersetzung.

Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier bzw. Powerpoint-Präsentation.

Kommentar:

In diesem Seminar wollen wir Texte verschiedener Denker dieser Umbruchphase der chinesischen Geschichte lesen und einen Überblick über unterschiedliche Textsorten erarbeiten.

Die Suche nach sich Selbst und dem Sinn, Texte über Geister, die Frage nach dem Tod sind einige Beispiele von Themenbereichen dieser intellektuellen Blütephase Chinas.

Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde: nach Vereinbarung (nagelmonique@yahoo.de)

Literatur: Einführende Literatur wird kurz vor Beginn der Veranstaltung über das blackbord zur Verfügung gestellt.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

090 154	Seminar: Die Götter von Qin- und Han-China: Religionsformen im frühen Kaiserreich, 2st. Do, 12 Uhr-14 Uhr, GBCF 04/354	<i>Di Giacinto</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 2,5

Kommentar:

Unter der Qin- und Han-Dynastie, vor der Blütezeit des organisierten Daoismus und Buddhismus, feuerten unzählige Kulte das religiöse Leben des neugeborenen Kaiserreiches an. In den Hauptstädten führten die Herrscher regionale Kulte fort (Qin Shi Huangdi), sehnten sich nach der Unsterblichkeit (Qin Shi Huangdi und Han Wudi), und oft suchten sie nach einer geeigneten Staatsreligion (Gaozu, Wudi, Wang Mang, Guangwudi). Unter dem Volk ließ man sich von hybriden Übermenschen, Sternengeister und mächtigen Göttinnen faszinieren. Diese farbige religiöse Landschaft steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Anhand von Bildermaterial aus Han-Gräbern, kurzen ausgewählten Stellen aus tradierten Quellen (Lüshi chunqiu, Shiji, Hanshu, Hou Hanshu, Chunqiu fanlu) und Sekundärliteratur (s.u.) werden die Teilnehmer sich erstens mit der Vielfältigkeit von Volksreligiosität beschäftigen und zweitens mit Formen und Mutationen von Staatskulten.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Sinologie und der Religionswissenschaft. Kenntnisse des Klassischen Chinesisch, sorgfältige Vorbereitung der Lektüren und Übernahme von Referaten sind Teilnahmevoraussetzungen.

Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde: Dienstags 14 Uhr-15 Uhr und n.V. in GB 1/135

Literatur :

Bujard, Marianne, "Le 'Traité des Sacrifices' du Hanshu et la mise en place de la religion d'État des Han." *Bulletin de l'Ecole Française d'Extrême-Orient* 84 (1997), S. 111-27.

Bujard, Marianne, *Le sacrifice au Ciel dans la Chine ancienne : theorie et pratique sous les Han occidentaux*. Paris : Ecole Française d'Extrême-Orient, 2000.

DeWoskin, Kenneth J., *Doctors, Diviners, and Magicians of Ancient China : Biographies of Fang-shih*. New York: Columbia University Press, 1983.

Gentz, Joachim, "Language of Heaven, Exegetical Skepticism and the Re-Insertion of Religious Concepts in the Gongyang Tradition. Lagerwey, John and Kalinowski, Marc (eds.), *Chinese Religion, Chinese Religion*, Leiden: Brill. 2009 (S. 813-838.)

- Loewe, Michael, *Chinese Ideas of Life and Death: Faith, Myth and reason in the Han period (292 BC – AD 220)*. London: Allen and Unwin, 1982
- Loewe, Michael, "The Cult of the Dragon and the Invocation for Rain." Le Blanc, Charles and Blader, Susan (eds.), Le Blanc, Charles, *Chinese Ideas about Nature and Society: Studies in Honour of Derk Bodde*. Hong Kong: Hong Kong University Press, 1987. (S. 195-213)
- Loewe, Michael, *Divination, Mythology and Monarchy in Han China*. Cambridge: Cambridge University Press, 1994.
- Poo, Mu-chou, *In Search of Personal Welfare: A View of Ancient Chinese Religion*. Albany, NY: State University of New York Press, 1998.
- Schaab-Hanke, Dorothee, "The Power of an Alleged Tradition: A Prophecy Flattering Han Emperor Wu and its Relation to the Sima Clan." *Bulletin of the Museum of Far Eastern Antiquities* 74 (2002), S. 243-290.

CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China; CB-04 Textlektüre

090 158	Seminar: Seminar/Textlektüre: Von der Geburt bis zum Tod: Lebensstationen, 2 st. Mo 12.00-14.00, GABF 04/509	<i>Nagel-Angermann</i>
---------	---	------------------------

Empfohlenes Semester: ab 4.

CP: 2,5

Voraussetzung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im BA- und im MA-Studiengang, die den Kurs „Klassisches Chinesisch“ absolviert haben.

Für einen großen Leistungsnachweis: Hausarbeit oder annotierte Übersetzung.

Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier bzw. Powerpoint-Präsentation.

Kommentar:

Zwischen der Geburt und dem Tod durchlaufen Männer und Frauen unterschiedliche Lebensstationen und übernehmen verschiedene Rollen. Riten und Feste prägten im traditionellen China einige der Übergänge, so z.B. den Eintritt ins Erwachsenenalter, die Eheschließung oder auch den Tod.

Anhand verschiedener Quellen wollen wir gemeinsam mehr über die Lebensstationen im traditionellen China erfahren und so eine Basis für den Vergleich mit dem heutigen China erarbeiten.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunde: nach Vereinbarung (nagelmonique@yahoo.de)

Literatur:

Einführende Literatur und andere Materialien werden kurz vor Beginn der Veranstaltung über das blackbord zur Verfügung gestellt.

MODUL CC-01 Grundmodul Sprachen und Literaturen Chinas

090 500	Seminar/Vorlesung: Einführung in die chinesische Literaturgeschichte, 2st. Di 16.00–18.00 Uhr, HGB 20	<i>Klöter</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung Modernes Chinesisch I oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Anhand von Auszügen aus ausgewählten Einzeltexten vermittelt der Kurs die Grundzüge der Literatur Chinas nach Gattungen, Perioden und Autoren von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Dabei soll auch auf die wichtigsten englischen und deutschen Übersetzungen und Übersetzer eingegangen werden.

Vorbesprechung und Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde:

Di, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur:

Ein Reader wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Emmerich, Reinhard (Hg.). *Chinesische Literaturgeschichte*. Stuttgart: Metzler, 2004.

Idema, Wilt & Lloyd Haft. *A Guide to Chinese Literature [Chinese letterkunde, 1985]*. Ann Arbor/MI: Center of Chinese Studies, 1997.

Schmidt-Glinterz, Helwig. *Geschichte der chinesischen Literatur*. Bern: Scherz, 1990; 2. Aufl., 1999.

MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 551	Seminar: Chinesische Sprachwissenschaft – Mediensprache, 2st. Mi, 16 Uhr–18 Uhr, GB 04/59	<i>Klöter</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 6.**CP:** 2.5**Voraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung Modernes Chinesisch III oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Ein erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen‘ wird empfohlen.

Kommentar:

Der erste Teil des Seminars ist eine Einführung in ausgewählte Themen und Fragen der Medienlinguistik. Die weiteren Sitzungen sind der Analyse von konkreten Beispielen aus chinesischen Printmedien und elektronischen Medien (Rundfunk, Fernsehen, Internet) gewidmet. Begleitend zur eigenständigen Analyse durch die Studierenden werden Fachartikel zu relevanten Themen gelesen, u.a. zur chinesischen Internetsprache, Werbesprache, und Mehrsprachigkeit in chinesischsprachigen Medien.

Vorbesprechung und Beginn: 14.04.2010**Sprechstunde:**

Di, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur:

Burger, Harald. *Mediensprache: Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien*. Berlin: Walter de Gruyter, 2005.

Gao, Liwei. *Chinese Internet Language*. München: Lincom, 2006.

Geis, Micheal L. *The language of television advertising*. New York, etc. Academic Press, 1982.

Johnson, Sally, Hg. *Language in the media*. New York: Continuum, 2007.

Perrin, Daniel. *Medienlinguistik*. Konstanz: Verlag UVK Verl.-Ges., 2006.

Schmitz, Ulrich. *Sprache in modernen Medien: Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2004.

Eine ausführliche Literaturliste wird während der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

MODUL CB-04 Textlektüre

090 552	Übung: Einfache sprachwissenschaftliche Texte, 2st. Mi, 14–16 Uhr, GB 04/159	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 6.**CP:** 3**Voraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Gegenstand des Lektürekurses sind sprachwissenschaftliche Texte (mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad) aus chinesischen Enzyklopädien, Grammatiken und Aufsatzsammlungen. Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau eines linguistischen Fachvokabulars und die Entwicklung der Fähigkeit, originalsprachige Fachtexte sinnerfassend zu lesen. Es werden größtenteils Texte in Kurzzeichen, aber z. T. auch Texte in Vollzeichen gelesen.

Vorbesprechung und Beginn: 14.04.2010**Sprechstunde:**

Di, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur:

Die Auswahl der Texte wird während der ersten Sitzung vorgestellt.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

090 550	Seminar: <i>Rulin waishi</i> (Inoffizielle Geschichte der Gelehrtenschaft) – ein satirischer Roman aus der Qing-Zeit, 2st. Di 12.00-14.00 Uhr GBCF 04/354	<i>Breuer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: ab 4.**CP:** 2.5**Voraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen Modernes Chinesisch III, Klassisches Chinesisch I, Einführung in die chinesische Literaturgeschichte sowie Grundzüge der chinesischen Geschichte oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Anderthalb Jahrhunderte nach den bekannten vier „klassischen Romanen“ der ausgehenden Ming-Zeit wurden Mitte des 18. Jahrhunderts mit *Rulin waishi* und *Honglou meng* (Traum der roten Kammer) zwei Werke geschaffen, die in punkto literarischer Verarbeitung, der Perspektive „auf das Leben in seiner ganzen Totalität“ (G. Lukács) und inhaltlicher Komplexität an ihre Vorgänger heranreichten und teilweise darüber hinausgingen. Überhaupt handelt es sich bei *Rulin waishi* um das erste längere Erzählwerk mit satirischem Charakter. Die Handlung ist vorgeblich in der ausgehenden Ming-Dynastie angesiedelt, spielt aber auf zeitgenössische Verhältnisse an, wie sie der in seiner Lebensplanung zurückgeworfene Autor, Wu Jingzi (1701–1754), persönlich empfunden haben muss: Verfall und Niedergang der Literatenkultur, gepaart mit Opportunismus und Oberflächlichkeit auf Seiten der herrschenden Gesellschaftsschichten. Der Roman begründete eine Tradition der literarischen Sozialkritik, die vor allem in den Jahrzehnten um die Wende zum 20. Jahrhundert zum Tragen kam.

Parallel zur Lektüre des Romans in seiner deutschen Übersetzung und (ausschnittsweise) auch aus dem chinesischen Original werden im Laufe des Semesters maßgebliche wissenschaftliche Beiträge jüngerer Datums gelesen. Sämtliche Materialien, einschließlich der Übersetzung von Yang/Schmitt, werden den Teilnehmern zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde: Dienstags 10.00-12.00 Uhr; Tel. 0234 32-22993; GB 1/34; E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CB-04 Textlektüre

090 553	Übung: Aktuelle Artikel aus Zeitschriften, Tageszeitungen und dem Internet, 2st. Di, 14 Uhr–16 Uhr, GBCF 04/354	<i>Breuer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 3

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Es werden typische natürliche Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades gelesen. Ziel der Veranstaltung ist die Steigerung der sprachlichen Kompetenz im Lesen und Übersetzen fachlich relevanter Texte. Darüber hinaus lernen Sie durch das intensive Lesen, in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Texten Schlüsselwörter und wichtige Termini zu identifizieren, und entwickeln einen sicheren Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln.

Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde:

Di, 10–12 Uhr; Tel. 0234 32-22993; GB 1/34; E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

Koreanistik

Modul KS-01 Einführung in die koreanische Sprache, Grammatik

091 000	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik II, 2st Mo 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Hoppmann</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2.5

Kommentar: Dieser Kurs dient der Einführung in die Struktur und Grammatik der koreanischen Sprache. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Einführungskurs im WS 09/10. Erarbeitet werden die Lektionen 10-18 aus dem Lehrbuch. Besonderer Fokus liegt neben der Morphemanalyse auf dem Satzbau.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunde: Donnerstag, 14-15 Uhr

Literatur: Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache, Hamburg: Buske, 2007.

Modul KS-02 Einführung in die koreanische Sprache, Übungen

091 004	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Übungen I, 2st Di 08.00-10.00, GB 04/59	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 2.**CP:** 2.5**Voraussetzungen:** Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Einführungskurs im WS 09/10**Kommentar:**

Dieser Kurs dient der Einführung in die Struktur und Grammatik der koreanischen Sprache. Die Einübung der Strukturen und Vokabeln stehen im Vordergrund.

Beginn: 13.02**Sprechstunde:** Di 10-11 Uhr und n. V.**Literatur:** Das Unterrichtsmaterial wird vor dem Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.**Modul KS-03 Einführung in die koreanische Sprache, Hanja**

091 002	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Hanja II, 2st., Do 12.00-14.00, GABF 04/409	Hoppmann
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 2.**CP:** 2.5**Voraussetzungen:** Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Kurs Hanja I im WS 09/10. Es werden im Handout die Lektionen 10-18 erarbeitet.**Kommentar:**

Dieser Kurs dient dem Erlernen sino-koreanischer Schriftzeichen (Hanja), deren Kenntnis eine der Grundvoraussetzungen für die wissenschaftliche Beschäftigung mit Korea ist.

Beginn: 15.04.2010**Sprechstunde:** Donnerstag, 14-15 Uhr**Literatur:** Handout für das 1. Studienjahr**Modul KS-04 Einführung in die koreanische Sprache, Sprachaktivierung I/Alltagssituationen**

091 001	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Sprachaktivierung I/ Alltagssituationen, Teil 2 (angeboten über den Optionalbereich), 2st., Mi 14.00-16.00, GABF 04/409	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 2.**CP:** 2.5**Voraussetzungen:** Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Einführungskurs im WS 09/10**Kommentar:**

Praktische Umsetzung und Einübung der Grammatik im Anschluss an den Kurs „Einführung in die koreanische Sprache, Übungen“

Beginn: 14.02**Sprechstunde:** Di 10-11 Uhr und n. V.**Literatur:** Das Unterrichtsmaterial wird vor dem Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.**Modul KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte**

090 401	Vorlesung/Übung: Neuere Geschichte Koreas, 2st., Mo 10.00-12.00, HGB 30	Yu
---------	--	----

Empfohlenes Semester: 2.**CP:** 3**Voraussetzungen:** offen für Hörer anderer Semester und Fächer.**Kommentar:**

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der wechselvollen Geschichte Koreas im 20. Jh. Er ist obligatorisch für Studierende der Koreanistik im 2. Semester des B.A.-Studiengangs und für diese konzipiert, aber offen für Hörer anderer Semester und anderer Fächer (insbesondere Japanologen und Sinologen). Koreanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Zur erfolgreichen Teilnahme gehören rege Mitarbeit, u. a. in der Form von Stundenprotokollen oder Aufsatzreferaten, sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr

Literatur:

Eggert, Marion und Jörg Plassen: *Kleine Geschichte Koreas*. München: C. H. Beck, 2005.

Eckert, Carter J., et.al. *Korea old and new: a history*. Seoul: Ilchokak, 1990.

Lee, Ki-Baik. *A New History of Korea*. Übers. v. Schultz und Wagner. Harvard Univ. Press, 1985.

Cumings, Bruce. *Korea's Place in the Sun: A Modern History*. New York: W.W. Norton, 1997.

Modul KB-02 Literatur- und Geistesgeschichte (auch MR-06-2 Religionswissenschaft)

010 643	Vorlesung/Übung: Koreanische Religions- und Geistesgeschichte, 2st, Di 10.00-12.00, GABF 04/511	Plassen
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 3

Voraussetzungen:

Gründliche Vorbereitung der zu lesenden Texte und aktive Mitarbeit, Anfertigung eines Unterrichtsprotokolls.

Für Koreanisten bzw. zum Erwerb eines großen Scheines in den Religionswissenschaften ist die Teilnahme an der Klausur verpflichtend.

Kommentar:

Die Veranstaltung bietet anhand der exemplarischen Betrachtung Koreas eine Einführung in die Entwicklung der ostasiatischen Religions- und Geistesgeschichte bis in die Moderne. Schwerpunkte sind Buddhismus, Neo-Konfuzianismus und Neue Religionen. Alternativ zur Vertiefung des Wissens über den Konfuzianismus kann von Studierenden der Religionswissenschaft im Rahmen des zweiten Teils ein Veranstaltungsblock zu japanischen Religionen (Shintoismus, neue Religionen) besucht werden.

Die Unterrichtseinheiten gliedern sich jeweils in eine Einführung in die jeweils behandelte Epoche bzw. Strömung und gemeinsame Arbeit an Quellenübersetzungen sowie Sekundärliteratur. Neben der Vertiefung wichtiger Aspekte soll dabei der kritische Umgang mit Sekundärliteratur und Übersetzungen eingeübt werden.

Literatur:

Buswell, Robert E (Hg.): *Korean Religions in Practice*. Princeton: Princeton Univ. Press, 2006.

Weitere Literatur wird bei Beginn der Veranstaltung bereitgestellt.

Modul KB-03 Schriftkoreanisch

091 003	Kurs: Schriftkoreanisch, 4st. Mo 10.00-12.00, GABF 04/409 Do 08.00-10.00, GB 04/159	Hoppmann
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 5

Kommentar: Kommentar:

In diesem auf die Lektüre wissenschaftlicher Texte vorbereitenden Kurs sollen unterschiedliche Textsorten, die aber in besonderem Maße auf sino-koreanisches Vokabular zurückgreifen, gelesen werden.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunde: Donnerstag, 14-15 Uhr

Literatur: Handout wird in der 1. Sitzung verteilt.

Modul KB-05 Sprachaktivierung II/Medien

091 005	Kurs: Sprachaktivierung II/Medien, 2st Di 12.00-14.00, GABF 04/409	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 1,5

Voraussetzungen: Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Kurs im Wintersemester

Kommentar:

In diesem Kurs sollen die kommunikativen Fähigkeiten ausgebaut werden. Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde: Di 10-11 Uhr und n. V.

Literatur: Das Unterrichtsmaterial wird vor dem Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Modul KB-06 Modernes Korea

090 403	Seminar: Korean Democracy and its Challenges, 2st Mo 16.00-18.00, GABF 04/409	Yu
---------	--	----

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 3

Voraussetzungen: konzipiert für Studierende der Koreanistik im 6. Semester.

Kommentar:

Im Zentrum des Blockseminars steht eine Reihe von Vorträgen zum Demokratisierungsprozess in Korea. In dem Begleitkurs werden die Skripte der Vorträge sowie ergänzende Literatur gelesen und die Diskussion vorbereitet. In zwei weiteren Treffen erfolgt eine Nachbereitung im Hinblick auf die zu erstellenden Semesterarbeiten. Diese werden aus einer zusammenfassenden Diskussion je eines der Vorträge sowie der Zusammenfassung und teilweisen Übersetzung eines relevanten koreanischsprachigen Artikels bestehen.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr

Literatur: Die zu lesenden Materialien werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modul KB-07 Einübung koreanischer Arbeitsmethoden

090 402	Seminar: Koreanische Identitätsformationen in Geschichte und Gegenwart, 2st Do 14.00-16.00, GABF 04/509	Eggert
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 5.5

Voraussetzungen:

Vorliegen der Hausarbeit zum ersten Teil des Seminars (möglichst zwei Wochen vor Semesterbeginn).

Kommentar:

Vertiefende Fortsetzung des Kurses im Wintersemester. Ergeben sich die zu erörternden Themen im wesentlichen aus den zu Beginn des Semesters vorliegenden Hausarbeiten, wird der methodische Schwerpunkt der Veranstaltung auf der verstärkten Auseinandersetzung mit originalsprachigen Quellen und der koreanischen Sekundärliteratur liegen. Von den Teilnehmern sind jeweils Vertiefungsreferate zu ihren Themen zu halten.

Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde: Donnerstag, 14-15 Uhr

Literatur: Handout wird in der 1. Sitzung verteilt.

Modul KB-08 Mittelkoreanisch

090 404	Kurs: Einführung in das Mittelkoreanische II, 2st Di 14.00-16.00, GABF 04/509	Traulsen
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 2

Kommentar:

Aufbauend auf den Einführungskurs des vorhergehenden Wintersemesters werden im Unterricht verschiedene mittelkoreanische Texte aus dem 15. und 16. Jh. gemeinsam gelesen. Neben der Vertiefung der in Mittelkoreanisch I erworbenen Sprachkenntnisse soll dabei ein Überblick über verschiedene Textgattungen dieser Epoche vermittelt werden.

Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde: in Anschluss an den Unterricht

Literatur:

Die Texte werden zu Beginn des Semesters als Kopiervorlage im Handapparat bereit gestellt. Zur Einstimmung empfohlen:

Hoyt, James: Songs of dragons, flying to heaven : a Korean epic (Dki 5)

Sasse, Werner: Der Mond gespiegelt in Tausend Flüssen (Dhcf.j 1)

Modul KB-09 Sprachaktivierung III/Sachtexte

091 051	Kurs: Sprachaktivierung III/Sachtexte, 2st Mi 10.00-12.00, GABF 04/409	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 1.5

Voraussetzungen: Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Kurs im Wintersemester

Kommentar:

Es werden aktuelle Texte mit landeskundlichem Bezug gelesen und besprochen. Dabei stehen Diskussion und aktive Sprachanwendung im Vordergrund. Die betreffenden Texte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beginn: 14.04

Sprechstunde: Di 10-11 Uhr und n. V.

Literatur: Das Unterrichtsmaterial wird vor dem Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

*Wirtschaft und Politik Ostasiens***Schwerpunkt Politik Ostasiens****Modul GPO Grundlagen der politikwissenschaftlichen Ostasienforschung**

090 302	Übung/Kolloquium: Grundlagen der politikwissenschaftlichen Koreaforschung BLOCKSEMINAR 07.05.2010 14.00-17.30 HGB 50 02.06.2010 12.00-14.00 HGB 50 11.06.2010 14.00-17.30 HGB 50 12.06.2010 09.30-13.00 HGB 50 18.06.2010 14.00-17.30 HGB 50 02.07.2010 14.00-17.30 HGB 50 03.07.2010 09.30-13.00 HGB 50 09.07.2010 14.00-17.30 HGB 50	Ebert
---------	--	-------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 3

Voraussetzungen:

gute Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar:

Den Inhalt dieser *Übung* bilden die sich jeweils gegenseitig bedingenden institutionell-organisatorischen Konfigurationen und politisch-strategischen Prozesse in den politischen Systemen Nord- und Südkoreas. Neben einem Überblick kurzen historischen Rückblick auf die Perioden der japanischen Kolonialherrschaft (1910-45) und der sowjetischen bzw. us-amerikanischen Besatzungszeit (1945-48) werden in dieser Veranstaltung schwerpunktmäßig die politischen Strukturen, die politische Willensbildungsprozesse, die politischen Eliten sowie die politischen und ökonomischen Leitlinien der beider koreanischen Staaten thematisiert: der *Demokratischen Volksrepublik Korea* als anhaltend totalitärem Staat mit ihrem offiziellen ideologischen Fundament des Marxismus-Leninismus und Juche sowie der Republik Korea in ihrer Entwicklung von einem chronisch bürokratischen Autoritarismus zu einer real funktionierenden Demokratie und Zivilgesellschaft.

Zur Vorbereitung der einzelnen Vorträge wird ein begleitendes *Kolloquium* mit begrenzter Teilnehmerzahl und Anwesenheitspflicht durchgeführt. An einer Teilnahme interessierte Referenten können sich ausschließlich per e-Mail (dietmar.ebert@rub.de) und nur in der Zeit vom 24. bis zum 30. April 2010 unter Angabe ihrer persönlichen Daten (Name, Kontakt), ihres Studienschwerpunktes/Studiengangs, der Semesterzahl und der Nennung von maximal drei bevorzugten Themen aus dem Themenkatalog (Bekanntgabe in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens) formlos bewerben. Um eine kurze Begründung (Motivation) wird gebeten.

Beginn und Anmeldung:

07. Mai 2010 (Uhrzeit: 14.00-17.30 st in HGB 50)

Blockseminar: Bekanntgabe der weiteren Termine in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens (www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung [dietmar.ebert@rub.de]

Einführende Literatur:

Croissant, Aurel (2008): "Südkorea: Von der Militärdiktatur zur Demokratie"; in : Derichs, Claudia/Heberer, Thomas (Hrsg.): *Einführung in die politischen Systeme Ostasiens* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 285-349.

Frank, Rüdiger (2008): "Nordkorea: Zwischen Stagnation und Veränderungsdruck"; in : Derichs, Claudia/Heberer, Thomas (Hrsg.): *Einführung in die politischen Systeme Ostasiens* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 351-415.

Die begleitende Pflichtlektüre (wie die einführende Literatur Grundlage für die Klausuren) wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn in Blackboard und vom Lehrstuhl Politik Ostasiens bekannt gegeben.

Modul APO Angewandte Politik Ostasiens

090 301	Theorien der Globalisierung und Transnationalisierung (Europa, Ostasien), 2 Std. Do 14.00-16.00, GC 03/46	Lenz
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 3

CP: 5

Kommentar:

Was ist unter Globalisierung zu verstehen und wie wirkt sie sich in verschiedenen Regionen, Gesellschaften und vor Ort aus? Und in welchem Verhältnis steht sie zur Transnationalisierung, bei der sich plurilokale soziale Räume unterhalb der Ebene der Nationalstaaten entwickeln?

In der Veranstaltung sollen zunächst Theorien aus Europa, China und Japan diskutiert werden. Dann werden empirische Untersuchungen zu wichtigen Feldern von Globalisierung und Transnationalisierung in Europa und Ostasien betrachtet: Zu Unternehmen, Migration und zu NGOs.

Anmeldung auch unter der Veranstaltungsnummer 080240

Leistungsnachweise:

Scheine werden vergeben für das Halten eines Referats und/oder das Schreiben einer Hausarbeit (je nach den Vorgaben der einzelnen Prüfungsordnungen).

Literatur:

Nederveen Pieterse, J. (2008): Globalization the next round: sociological perspectives. In: Futures, 40, 8, S. 707-20.

Pries, Ludger (2008): Die Transnationalisierung der sozialen Welt. Frankfurt a.M.

Zur Vertiefung:

Cohen, Robin; Kennedy, Paul (2007): Global Sociology. Basingstoke.

Guthrie, Doug (2006): China and the Global Economy und Changing Life Chances. In: Ders: China and Globalization. The Social, Economic and Political Transformation of Chinese Society.

Held, David u.a. (2008): The global transformations reader. Cambridge.

Modul APO Angewandte Politik Ostasiens

090 351	Basismodul: Japan in den Internationalen Beziehungen Di 14.00-16.00, GB 04/159	Leonhardt
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester: 2.

CP:5

Voraussetzungen:

Gute englische Lesefähigkeiten; erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer länderspezifischen politikwissenschaftlichen Grundlagenveranstaltung der Sektion Politik Ostasiens.

Kommentar:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, mit der Hilfe des theoretischen Instrumentariums verschiedener Theorieansätze der Internationalen Beziehung die japanische Position in der internationalen Staatengemeinschaft zu analysieren. Der erste Teil der Veranstaltung wird der Einführung in die grundlegenden Theorien der Internationalen Beziehungen dienen. Ausgehend von der regionalen und internationalen Stellung Japans soll in einem zweiten Teil die japanische Außenpolitik anhand ausgewählter Fallbeispiele untersucht werden. Neben der Anwendung der im ersten Teil erworbenen Kenntnisse soll den Studierenden im zweiten Teil auch ermöglicht werden, vorhandene Kenntnisse über die japanische Außenpolitik zu vertiefen.

Vorbesprechung/ Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde: siehe <http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/>

Literatur:

Berger, Thomas U.: Cultures of Antimilitarism, National Security in Germany and Japan, Baltimore & London 1998.
 Green, Michael: Japan's Reluctant Realism: Foreign Policy Challenges in an Era of Uncertain Power, New York 2001.
 Hook, Glenn D./Gibson, Julie/Hughes, Christopher W./Dobson, Hugo: Japan's International Relations. Politics, Economics, and Security, London & New York 2001.
 Katzenstein, Peter/Shiraishi, Takashi (Hrsg.): Network Power, Japan and Asia, Ithaca, NJ & London 1997.
 Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, 2. Aufl. Opladen: UTB 2006

Modul PIO Politische Ideengeschichte Ostasiens

090 356	Übung: Die Entwicklung der politischen Ideen und Theorien in China und Japan während der Konfrontation mit dem Westen vom 19. Jh. bis zum Beginn des 20. Jh. 2 Std. Do 16.00-18.00, GB 04/59	Ommerborn
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester: 1.-3. Sem

CP: 5

Voraussetzungen: Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar: Das gewaltsame Eindringen der von der Freihandelsdoktrin und einer imperialistischen Ideologie angetriebenen Westmächte im 19. Jahrhundert wurde auch für das politische Denken in China und Japan zu einer existentiellen Herausforderung. Den traditionellen Theorien und Ideen in den beiden Ländern standen neue, offensichtlich erfolgreichere politische Konzeptionen aus den modernen westlichen Industriestaaten gegenüber, auf die *volens nolens* reagiert werden musste. In China und in Japan gab es unterschiedliche Antworten auf diesen „Clash of Civilizations“ *avant la lettre*, die von der konservativen Haltung einer strikten Ablehnung jeglicher westlicher Errungenschaften und Einflüsse bis zur radikalen Forderung einer „Totalen Verwestlichung“ und Negation des gesamten eigenen kulturellen Erbes reichten. Dass diese Auseinandersetzungen bis heute nicht an Bedeutung verloren haben, zeigen z.B. die Diskussionen um die so genannten „Asiatischen Werte“ oder um eine angebliche „Renaissance des Konfuzianismus“ in Ostasien.

In der Veranstaltung werden die wichtigsten Entwicklungen vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart thematisiert. Anhand ausgewählter exemplarischer Texte von Quellen (in deutscher oder englischer Übersetzung) und Sekundärliteratur sollen die unterschiedlichen Positionen und die wichtigen Problemstellungen und Lösungsversuche diskutiert werden.

Vorbesprechung: Do, 15.04.2010

Sprechstunde: Mo, 12-13, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur: Die in der Veranstaltung benutzten Texte können im Sekretariat des Lehrstuhls Politik Ostasiens (GB 1/50) als Kopiervorlagen ausgeliehen werden.

Modul PIO Politische Ideengeschichte Ostasiens

090 357	Übung: Die politische und gesellschaftliche Entwicklung der Volksrepublik China seit 1949. 2 Std. Mi 16.00-18.00, GB 04/159	Ommerborn
---------	--	-----------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 5

Kommentar: In dieser Veranstaltung soll ein Überblick über die Entwicklung der VR China seit ihrer Gründung im Jahre 1949 gegeben werden. Dabei sollen die spezifischen gesellschaftlichen und politischen Strukturen während der unterschiedlichen Entwicklungsphasen herausgearbeitet werden.

Vorbesprechung: Mi, 14.04.2010

Sprechstunde: Mo, 12- 13, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

China, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 49/2006

Domes, Jürgen, 1972: Die Ära Mao Tse-tung, Stuttgart etc.
 Domes, Jürgen, 1975: China nach der Kulturrevolution, München
 Erling, Johnny, 2002: China – Der große Sprung ins Ungewisse, Freiburg.
 Heilmann, Sebastian, 2002: Das politische System der VR China im Wandel, Wiesbaden
 Herrmann-Pillath, C./Lackner, M. (Hrsg.), 1998: Länderbericht China. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung. Bd. 351, Bonn
 Informationen zur politischen Bildung: China. Heft 289, 4/2005, (Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung)
 Staiger, Brunhild, 2000: Länderbericht China, Darmstadt
 VR China im Wandel (Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn 1988

Modul APO Angewandte Politik Ostasiens

090 354	Experimentelles Projektseminar: Die Volksrepublik China in der Weltpolitik, 2st Do 16.00-18.00, GB 04/159	Zellmer
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 5

Voraussetzungen:

Besuch mindestens einer Veranstaltung des Moduls GPO, aktive Mitarbeit, gute Lesefähigkeit englischsprachiger Texte

Kommentar:

Die Position der Volksrepublik China in der weltpolitischen Ordnung hat in den vergangenen 100 Jahren einen extremen Wandel erfahren. Von einem für die internationale Politik zunächst weniger bedeutsamen Staat hat sich das Reich der Mitte insbesondere seit dem Ende des zweiten Weltkriegs bis heute zu einem globalen Akteur mit erheblichem Einfluss auf die weltweiten Beziehungen entwickelt.

Anhand einzelner Ereignisse und Konfliktfragen in der internationalen Politik mit chinesischer Beteiligung (wie z.B. der Rückgabe Hong Kongs von Großbritannien oder den Olympischen Spielen 2008 in Beijing) soll dieser Wandel im Seminar anhand moderner Präsentationsmethoden verdeutlicht und so die Volksrepublik China ins heutige wie ins zukünftige weltpolitische System eingeordnet werden.

Anmeldung per E-Mail bis zum 09.04.2010 an maximilian.zellmer@rub.de

Vorbesprechung/Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde: Donnerstags 16.00-18.00 Uhr

Literatur:

Wird im Blackboard vor Beginn des Seminars und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Einführend:

Derichs, Claudia/Heberer, Thomas (Hrsg.): Einführung in die politischen Systeme Ostasiens, Opladen: Leske + Budrich, 2008

Dittmer, Lowell: East Asia in the "New Era" in World Politics, in: World Politics, Vol. 55, No. 1 (Oktober 2002), The John Hopkins University Press, S. 38-65

Kindermann, Gottfried-Karl: Der Aufstieg Ostasiens in der Weltpolitik 1840 bis 2000, Stuttgart/ München, Deutsche Verlagsanstalt, 2001

Kornberg, Judith F/ Faust, John R.: China in world politics: policies, processes, prospects, 2. Auflage, Lynne Rienner, 2005

MODUL LPO Länderübergreifende Politikanalyse Ostasiens

090 360	Demokratisierung in Taiwan und Südkorea im Vergleich, 2st., Di 16.00-18.00,	Pauls
---------	--	-------

Empfohlenes Semester: ab 3.

CP: 5

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der politikwissenschaftlichen Ostasienforschung (zum Beispiel durch den Besuch eines GPO-Seminars), gute englische Lesefähigkeit

Kommentar:

In Taiwan (Republik China) und Südkorea (Republik Korea) fanden ab dem Ende der achtziger Jahre zeitlich parallel verlaufende Transformationen der politischen Systeme von Diktaturen zu Demokratien statt. Ziel des Seminars ist es, diese Entwicklungen, unter Berücksichtigung verschiedener theoretischer Erklärungsansätze, auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich der internen und externen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Faktoren zu untersuchen, die zu ihnen beitragen.

Vorbesprechung/Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde: Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Literatur:

Wird auf der Webseite der Sektion Politik Ostasiens und in Blackboard bekannt gegeben

Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens

MODUL AWO-01 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in Ostasien I

090 750	Vorlesung: Wachstumspolitik und Ordnungspolitik im ostasiatischen Raum, 2st. Blockveranstaltung 11.06.-16.07.2010 16.00-20.00, HGC 40	<i>Klenner</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 3. bis 5.

CP: 3

Voraussetzungen:

Lesefähigkeit der englischen Sprache; erfolgreicher Abschluss des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung.

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Es werden Diskussionsbereitschaft und aktive Mitarbeit erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, Studierende des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudienganges Wirtschaftswissenschaft.

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL AWO-02 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in Ostasien II

090 751	Seminar: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes, 2st. Blockveranstaltung 16.6.-7.7.2010 14.00-18.00, HGB 40	Klenner
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 5. bis 6.

CP: 3

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über hinreichende generelle und ostasienbezogene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Die Beherrschung einer ostasiatischen Sprache ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Die Anfertigung einer Hausarbeit, die vorzutragen ist, und die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist für den Erwerb von Kreditpunkten erforderlich. Eigene Themenvorschläge werden berücksichtigt.

Beginn:**Anmeldung:****Sprechstunde:****Literatur:**

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL AWO-02 Angewandte Wirtschaftswissenschaft Ostasien II

090 758	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Japans auf der Grundlage japanischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st. Di 14.00-16.00, NA 02/99	Gores
---------	--	-------

Empfohlenes Semester: 5-6

CP: 3

Voraussetzungen:**Kommentar:**

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit dem Schwerpunkt Wirtschaft.

Es ist vorgesehen, ausgewählte Fragen zu Japans Wirtschaft und Wirtschaftspolitik auf der Grundlage japanischsprachiger Texte zu erörtern. Die relevanten theoretischen Grundlagen werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und im Rahmen von Kurzreferaten in englischer Sprache vorgestellt und diskutiert.

Vorbesprechung: 15.04.2010, HGB 50, 14-16 Uhr

Beginn: 20.04.2010

Sprechstunde:

Literatur:

Literatur wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL AWO-02 Angewandte Wirtschaftswissenschaft Ostasien II

090 759	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Chinas auf der Grundlage chinesischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st. Di 16.00-18.00, GB 04/159	Neumann
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 5-6

CP: 3

Voraussetzungen:

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit dem Schwerpunkt Wirtschaft.

Auf der Grundlage chinesischer Wirtschaftstexte werden ausgewählte Fragen zu Chinas Wirtschaft und Wirtschaftspolitik untersucht. Die erforderlichen theoretischen Grundlagen werden von den Teilnehmern im Verlaufe der Übung erarbeitet und in Kurzreferaten in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert.

Vorbesprechung: 15.04.2010, HGB 50, 14-16 Uhr

Beginn: 20.04.2010

Sprechstunde:

Literatur:

Literatur wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL GWO Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung

090 754	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I in zwei Parallelveranstaltungen, 2st. Do. 14.00 -16.00, HGB 50 Do. 14.00-16.00, NA 02/99	Wu, Gillmann
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 3

Voraussetzungen:

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sind die Erledigung von Hausaufgaben, das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und deren Präsentation in Form eines Referats. Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig. Diskussionsbereitschaft und eine aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens. Interessenten für die Arbeitsgemeinschaft des alten Magister-Studienganges und des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Studienganges Diplom-Wirtschaftswissenschaften können teilnehmen.

Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in wirtschaftswissenschaftliche Methoden und wissenschaftliche Arbeitstechniken sowie Präsentationstechniken. Hierzu werden im Verlauf der Veranstaltung grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Fragen zu China, Japan und Süd-Korea anhand von Texten diskutiert. Begleitend zur Übung werden Teilaufgaben zu erledigen sein, die in die Hausarbeit einfließen können. Die Hausarbeit ist am Ende des Semesters in Form eines Referates zu präsentieren und schriftlich einzureichen.

Vorbesprechung: 15.04.2010, HGB 50, 14-16 Uhr

Beginn: 22.04.2010

Sprechstunde: Di. 11-13 Uhr

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL GWO Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung/ GWO-02

090 757	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung II (Teil des Moduls: GWO), 2st. Do. 12-14, GC 03/142	Yuen
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 3. bis 4.

CP: 3

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens, die bereits die Veranstaltung "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I" oder eine vergleichbare Veranstaltung mit Erfolg besucht haben.

Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig; Kenntnisse einer ostasiatischen Sprache sind nicht erforderlich.

Kommentar:

Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die chinesische, japanische und koreanische Wirtschaft. Hierbei werden ausgewählte Themen, die in der Übung Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung behandelt worden sind, vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen Problemen und den Entwicklungen, die zu ihnen geführt haben.

Grundsätzlich sind die Themen von den Teilnehmern selbständig zu erarbeiten. Erwünscht ist Gruppenarbeit. Sie fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit u.a. zwischen Wirtschafts- und Politikwissenschaftlern. Eine Leistungsüberprüfung wird durch Vortrag und Klausur am Ende der Veranstaltung vorgenommen. Im Rahmen des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung" tragen der Vortrag 15% und die Klausur 35% zur Modulnote bei.

Vorbesprechung: 15.04.2010, HGB 50, 14-16 Uhr

Beginn: 22.04.2010

Sprechstunde: Yuen: Mo. 11-13 Uhr

Literatur:

wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

M.A.-Studiengänge

Japanische Linguistik

MODUL JL-06 Japanisches Sprachsystem / Vertiefung

090 651	Entwicklung des japanischen Sprachsystems, 2st. Di 12-14, GABF 04/509	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5

Voraussetzungen: Kenntnis der modernen und klassischen japanischen Sprache

Kommentar: Besprochen werden die charakteristischen Merkmale der einzelnen historischen Sprachstadien des Japanischen, mit dem Schwerpunkt auf dem phonetischen und morphologischen Wandel. Die Entwicklungstendenzen werden vor dem Hintergrund der Kultur- und Literaturgeschichte Japans dargestellt. Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Beginn: 13. 04. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

1. Petra ROTH AUG, *Abriß der japanischen Lautgeschichte*, Hamburg 1991: Buske
2. Roland SCHNEIDER, *Sprachgeschichte*, [in:] *Sprache und Schrift Japans*, hg. von Bruno Lewin, Leiden &c. 1989: Brill, S. 119-161
3. *Nihongo no rekishi*, hg. von Doi Tadao, Tokyo 1959: Shibundo (und spätere Ausgaben)
4. *Gaisetsu Nihongo no rekishi*, hg. von Sato Takeyoshi, Tokyo 1995: Asakura shoten (und spätere Ausgaben)
5. Andere Einführungen in die Geschichte der japanischen Sprache.

MODUL JL-06 Japanisches Sprachsystem / Vertiefung

090 652	Seminar: Lehrbuchkonzeption Japanisch für die gymnasiale Oberstufe, 2st. Mo 14 -16, GA 04/61	Knapp-Hartmann
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5

Voraussetzungen: Kenntnis der modernen japanischen Sprache

Kommentar: In diesem Seminar soll gemeinsam ein Konzept für ein Japanischlehrwerk der gymnasialen Oberstufe erstellt werden, wonach einzelne Kapitel exemplarisch erarbeitet werden.

Vorbesprechung: In der ersten Sitzung

Beginn: 15. 04. 2010

Sprechstunde: Donnerstag, 16-17 Uhr

Literatur: Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

MODUL JL-07 Japanische Sprachgeschichte / Vertiefung

090 653	Klassische japanische Literatur, 2st. Di 14-16, GABF 04/409	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5

Voraussetzungen: Kenntnis der modernen und klassischen japanischen Sprache

Kommentar: Besprochen wird die klassische japanische Literatur, vor allem die der Perioden von Nara bis Kamakura/Muromachi, betrachtet als Ergebnis der Wechselbeziehungen zwischen der Kultur des japanischen Volkes und den Eigenschaften seiner Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf den Genres der Literatur, den rhetorischen Figuren und anderen stilistischen Mitteln, sowie auf den Themenkreisen, in Verbindung mit der Darstellung der wichtigsten literarischen Werke Japans. Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Beginn: 13. 04. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

1. Shuichi KATO, *A history of Japanese literature. The first thousand years*, London 1979: Macmillan (und spätere Ausgaben und Übersetzungen)
2. Earl MINER, Hiroko ODAGIRI, Robert E. MORRELL, *The Princeton companion to classical Japanese literature*, Princeton 1985: Princeton UP
3. Robert H. BROWER, Earl MINER, *Japanese court poetry*, Stanford 1961: Stanford UP (und spätere Ausgaben)
4. Paul VARLEY, *Japanese culture*, Honolulu 1973: University of Hawai'i Press (und spätere Ausgaben und Übersetzungen)
5. Andere Einführungen in die Geschichte der japanischen Literatur.

MODUL JL-07 Japanische Sprachgeschichte / Vertiefung

090 654	Spätmitteljapanische Materialien in Lateinumschrift, 2st. Do 10-12, GABF 04/409	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5

Voraussetzungen: Kenntnis der klassischen japanischen Sprache

Kommentar: Als Ziel des Kurses wird eine Einführung in die Analyse der von den frühen christlichen Missionaren in Japan herausgegebenen Bücher gesetzt, die als eine höchst wichtige Quelle zur Kenntnis der japanischen Sprache um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert zu werten sind. Zuerst werden die grammatischen und lexikographischen Materialien besprochen (*Arte brevis da lingua Iapoa*, *Vocabulario da lingua de Iapam*), darauf folgt die Lektüre und Analyse der literarischen Werke (*Esopo no fabulas*, *Feiqe no monogatari* u.a.). Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Beginn: 15. 04. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Handouts und Quellenausschnitte werden sukzessiv bereitgestellt.

MODUL JL-11 Probleme der japanischen Linguistik

090 661	Kolloquium zu japanistisch-linguistischen Arbeiten, 2st. Do 12.00-14.00, GA 04/61	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: M.A.-Abschluss (aber auch B.A.-Abschluss)

CP: 10

Kommentar: Vorbereitung der Abschlussarbeiten. Referate der Studenten (Referatsthemen werden später vereinbart). Diskussion über ausgewählte Fragen der japanischen Sprachwissenschaft (vorgeschlagen werden z.B.: typologische Vergleichung des Japanischen und der Türkisprachen; die altaische Hypothese; die Struktur der chinesischen Schrift und ihre Anwendung in Japan; Besprechung einiger sonderbarer grammatischer Formen des früheren Japanischen u.a.).

Beginn: 15. 04. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Literaturhinweise werden je nach Bedarf bereitgestellt.

MODUL JL-12 Japanistisch-linguistische Sprachpraxis

090 662	Thesepapiere und Referate auf Japanisch zu japanisch-linguistischen Themen, 2st. Mi 14-16, GABF 04/509	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	---	-----------------------

Empfohlenes Semester: B.A.-Abschluss, aber auch ab 8. Sem.

CP: 10

Kommentar:

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Verbesserung des Hör- und Leseverständnisses und der aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in Form von Aufsatz- und Diskussionstraining. In den Textlektürekursen des Wintersemesters wird wissenschaftliche Sekundärliteratur gelesen, diskutiert und übersetzt, und im Sommersemester werden eigene Arbeitsansätze und Thesen aus der Magisterhausarbeit auf Japanisch vorgestellt. Materialien in Form von Lesetexten und Übungen werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltungen bereitgestellt oder von den Teilnehmern selbst erstellt.

Beginn: 14. 04. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Geschichte Japans

MODUL JG-12 Hauptseminarmodul II / JG-13 Oberseminarmodul

090 250	Hauptseminar: Biographik im Kontext der japanischen Geschichte, 2st. Mi 14.00-16.00, GB 1/143	<i>Mathias</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: Masterphase

CP: 6

Kommentar:

Biographien und Autobiographien bieten einen spannenden Zugang zur Geschichte, der in letzter Zeit wieder an Ansehen und Beliebtheit gewonnen hat. Das Hauptseminar verbindet die Aneignung von neueren Methoden der Biographik mit deren Anwendung im Kontext der japanischen Geschichte.

Beginn: 21.04.2010

MODUL JG-12 Hauptseminarmodul II / JG-13 Oberseminarmodul

090 255	Lektüre zum Hauptseminar:, 2st. Mi 16.00-18.00, GB 1/143	<i>Mathias</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 3

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden mit der Quellengattung Biographie und ihren verschiedenen Formen im Kontext der japanischen Geschichte vertraut gemacht werden.

Beginn: 21.04.2010

Modul JG-14 Sprachkurs vormodernes Japanisch

090 252	Vormodernes Japanisch II (bungo II), 2st., Di 8.30-10.00, GABF 04/509	<i>Köck</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 2 MA

CP: 5

Kommentar:

Das Modul "Sprachkurs vormodernes Japanisch" leitet zum eigenständigen Arbeiten mit in der Schriftsprache des vormodernen Japanisch (bungo) verfassten Texten an. Der zweite Teil der Veranstaltung baut auf die im ersten Teil gelegte Grundlage auf und besteht aus der angeleiteten Lektüre schwierigerer bungo-Texte. Der chronologische Schwerpunkt der Texte wird auf der Kamakura- und Muromachi-Zeit liegen.

Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde: n.V.

Literatur:

090 253	Kolloquium, 2st., Di 14.00-16.00, GB 1/143	<i>Krämer, Mathias</i>
---------	---	------------------------

Empfohlenes Semester: 6. B.A. bzw. M.A.**CP:****Voraussetzungen:****Kommentar:****Beginn:****Sprechstunde:**

Programm wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Das Kolloquium ist verpflichtend für alle Studierenden im M.A. sowie für Studierende im letzten Semester des B.A.

Modul JG-19 Kanbun

090 254	Lektüre von <i>kanbun</i> -Texten, 2st. Do 10.00-12.00, GABF 04/509	<i>Köck</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 2 M.A.**CP:** 6**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Kurses "Klassisches Chinesisch I" (erster Teil des Moduls JG-19)**Kommentar:**

In dieser Veranstaltung sollen die in dem Kurs "Klassisches Chinesisch I" erworbenen Kenntnisse über die grundlegenden grammatikalischen Strukturen des Klassischen Chinesisch für die Lektüre japanischer *kanbun*-Texte nutzbar gemacht werden. Dazu wird zunächst auf die Unterschiede von Klassisch-Chinesisch und *kanbun* eingegangen werden. Der Großteil der Veranstaltung wird dann der Lektüre von in *kanbun* verfassten Texten gewidmet sein.

Beginn: 15.04.2010**Sprechstunde:** n.V.*Chinesische Philosophie und Geschichte***MODUL CD-04 Geschichte**

090 156	Seminar: Von Männern, Frauen, Kindern und Alten: Historische Demographie Chinas 2 st. Fr 10 Uhr-12 Uhr, GABF 04/509	<i>Moll-Murata</i>
---------	--	--------------------

Empfohlenes Semester: ab 7.**CP:** 5**Voraussetzungen:**

Bereitschaft zu regelmäßiger und aktiver Beteiligung. Lesefähigkeit in der modernen Schriftsprache, ab erfolgreichem Abschluss des Kurses Modernes Chinesisch III.

Für einen großen Leistungsnachweis: Hausarbeit.

Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier bzw. Powerpoint-Präsentation.

Kommentar:

Bevölkerungszahlen, das quantitative Verhältnis der Geschlechter und der Altersgruppen sind von großer Bedeutung für sozioökonomische und –politische Prozesse wie Arbeitsteilung, Migrationsbewegungen und kriegerische Konflikte. In dieser Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über den Forschungsstand in China und in der westlichen Chinawissenschaft gegeben und die wichtigsten Phänomene, Methoden und Erklärungsmodelle („Malthusianische“ Bevölkerungsfalle; Männerüberschuss; Geburtenkontrolle) vorgestellt. Danach sollen ausgewählte Fallbeispiele aus dem chinesischen Kernland und Migrationszielen wie Sichuan und Taiwan, insbesondere während der Qingzeit, in Referaten dargestellt werden.

Beginn: Fr., 23.04.2010**Sprechstunde:** Mi 14-15 (GB 1/136, Tel.: 0234/ 32-28254)**Literatur:**

Barclay, George W., *Colonial Development and Population in Taiwan*. Princeton 1954.

- Barclay, George W.; Ansley J. Coale; Michael A. Stoto; T. James Trussell, "A Reassessment of the Demography of Traditional Rural China", *Population Index*, Vol. 42, No. 4. (Oct., 1976), pp. 606-635.
- Cao Shuji 曹树基, *Zhongguo renkou shi*. 中国人口史 (Historische Demographie Chinas). Bde 4, 5, 6. Shanghai: Fudan daxue chubanshe 2000 ff.
- Deng, Kent G., "Fact or Fiction? Re-examination of Chinese Premodern Population Statistics". London School of Economics, Working Paper No. 76/03, July 2003.
- Elvin, Mark, "Blood and Statistics: Reconstructing the Population Dynamics of Late Imperial China from the Biographies of Virtuous Women in Local Gazetteers", in Harriet Zurndorfer (ed.), *Chinese Women in the Imperial Past: New Perspectives*. Leiden 1999, S. 135-222.
- Lavelly, William, and R. Bin Wong, "Revising the Malthusian Narrative: The Comparative Study of Population Data in Late Imperial China", *Journal of Asian Studies* vol. 57/3 (August 1998): 714-748.
- Lavelly, William, James Lee, Wang Feng, "Chinese Demography: the State of the Field", *Journal of Asian Studies* 49.4(1990), 807-834.
- Lee, James Z., and Cameron Campbell, *Fate and Fortune in Rural China: Social Organization and Population Behavior in Liaoning, 1774-1873*. Cambridge UP 1997.
- Lee, James Z., and Wang Feng, *One Quarter of Humanity: Malthusian Mythology and Chinese Realities, 1700-2000*. Cambridge, Mass.: Harvard University Press 1999
- Liang Fangzhong, *Zhongguo lidai hukou, tian di, tian fu tongji* 中国历代户口、田地、田赋统计 (Statistics on Chinese historical demography, land, and land tax). Shanghai 1980.
- Malthus, Thomas R., *An Essay on the Principle of Population*, Book I, "Of the Checks to Population in the Less Civilized Parts of the World and in Past Times", Chapter 12: "Of the checks to population in China and Japan" (1826). Zum Download: <http://www.econlib.org/library/Malthus/malPlong.html>
- Meiji sanjūhachi nen rinji Taiwan kokō chōsa kekka hyō* 明治三十八年臨時臺灣戶口調查結果表 (Provisorischer Haushaltszensus von Taiwan, 1905, Statistische Tabellen). Hrsg. v. Rinji Taiwan kokō chōsa bu 臨時臺灣戶口調查部 (Abteilung Provisorischer Haushaltszensus von Taiwan), Taibei (Taihoku) 1908. <http://jdlib.ntl.gov.tw> (Website der National Taichung University).
- Shepherd, John Robert, *Statecraft and Political Economy on the Taiwan Frontier, 1600-1800*. Stanford: Stanford University Press 1993.
- Skinner, William G. "Sichuan's Population in the Nineteenth Century: Lessons from Disaggregated Data," *Late Imperial China*, 8.1 (1987), S. 1-79.
- Yang Zihui 杨子慧, *Zhongguo lidai renkou tongji ziliao yanjiu* 中国历代人口统计资料研究 (Materialien und Studien zur historischen Bevölkerungsstatistik Chinas). Beijing: Gaige chubanshe 1996.
- Zur Einführung:**
 McFalls, Joe, "Population: A Lively Introduction", *Population Bulletin*, Vol. 62, No. 1. Zum Download: <http://www.prb.org/pdf07/62.1LivelyIntroduction.pdf>

MODUL CD-04 Geschichte

090 157	Seminar: Zwischen Han und Tang – Lektüre zur Geisteskultur während der Zeit der Teilung, 2 st. Do 08.30-10.00, GB 04/59	Nagel-Angermann
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester: ab Masterphase

CP: 5

Voraussetzung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im BA- und im MA-Studiengang, die den Kurs „Klassisches Chinesisch“ absolviert haben.

Für einen großen Leistungsnachweis: Hausarbeit oder annotierte Übersetzung.

Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier bzw. Powerpoint-Präsentation.

Kommentar:

In diesem Seminar wollen wir Texte verschiedener Denker dieser Umbruchphase der chinesischen Geschichte lesen und einen Überblick über unterschiedliche Textsorten erarbeiten.

Die Suche nach sich Selbst und dem Sinn, Texte über Geister, die Frage nach dem Tod sind einige Beispiele von Themenbereichen dieser intellektuellen Blütephase Chinas.

Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde: nach Vereinbarung (nagelmonique@yahoo.de)

Literatur: Einführende Literatur wird kurz vor Beginn der Veranstaltung über das blackbord zur Verfügung gestellt.

CD-04 Geschichte

090 158	Seminar: Seminar/Textlektüre: Von der Geburt bis zum Tod: Lebensstationen, 2 st. Mo 12.00-14.00, GABF 04/509	<i>Nagel-Angermann</i>
---------	---	------------------------

Empfohlenes Semester: ab M.A.

CP: 5

Voraussetzung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im BA- und im MA-Studiengang, die den Kurs „Klassisches Chinesisch“ absolviert haben.

Für einen großen Leistungsnachweis: Hausarbeit oder annotierte Übersetzung.

Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier bzw. Powerpoint-Präsentation.

Kommentar:

Zwischen der Geburt und dem Tod durchlaufen Männer und Frauen unterschiedliche Lebensstationen und übernehmen verschiedene Rollen. Riten und Feste prägten im traditionellen China einige der Übergänge, so z.B. den Eintritt ins Erwachsenenalter, die Eheschließung oder auch den Tod.

Anhand verschiedener Quellen wollen wir gemeinsam mehr über die Lebensstationen im traditionellen China erfahren und so eine Basis für den Vergleich mit dem heutigen China erarbeiten.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunde: nach Vereinbarung (nagelmonique@yahoo.de)

Literatur:

Einführende Literatur und andere Materialien werden kurz vor Beginn der Veranstaltung über das blackbord zur Verfügung gestellt.

MODUL CD-04 Geschichte

090 154	Seminar: Die Götter von Qin- und Han-China: Religionsformen im frühen Kaiserreich, 2st. Do, 12.00-14.00, GBCF 04/354	<i>Di Giacinto</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: ab M.A.

CP: 5

Kommentar:

Unter der Qin- und Han-Dynastie, vor der Blütezeit des organisierten Daoismus und Buddhismus, feuerten unzählige Kulte das religiöse Leben des neugeborenen Kaiserreiches an. In den Hauptstädten führten die Herrscher regionale Kulte fort (Qin Shi Huangdi), sehnten sich nach der Unsterblichkeit (Qin Shi Huangdi und Han Wudi), und oft suchten sie nach einer geeigneten Staatsreligion (Gaozu, Wudi, Wang Mang, Guangwudi). Unter dem Volk ließ man sich von hybriden Übermensch, Sternengeister und mächtigen Göttinnen faszinieren. Diese farbige religiöse Landschaft steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Anhand von Bildermaterial aus Han-Gräbern, kurzen ausgewählten Stellen aus tradierten Quellen (Lüshi chunqiu, Shiji, Hanshu, Hou Hanshu, Chunqiu fanlu) und Sekundärliteratur (s.u.) werden die Teilnehmer sich erstens mit der Vielfältigkeit von Volksreligiosität beschäftigen und zweitens mit Formen und Mutationen von Staatskulten.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Sinologie und der Religionswissenschaft. Kenntnisse des Klassischen Chinesisch, sorgfältige Vorbereitung der Lektüren und Übernahme von Referaten sind Teilnahmevoraussetzungen.

Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde: Dienstags 14 Uhr-15 Uhr und n.V. in GB 1/135

Literatur:

Bujard, Marianne, "Le 'Traité des Sacrifices' du Hanshu et la mise en place de la religion d'État des Han." *Bulletin de l'Ecole Française d'Extrême-Orient* 84 (1997), S. 111-27.

Bujard, Marianne, *Le sacrifice au Ciel dans la Chine ancienne: theorie et pratique sous les Han occidentaux*. Paris: Ecole Française d'Extrême-Orient, 2000.

DeWoskin, Kenneth J., *Doctors, Diviners, and Magicians of Ancient China: Biographies of Fang-shih*. New York: Columbia University Press, 1983.

Gentz, Joachim, "Language of Heaven, Exegetical Skepticism and the Re-Insertion of Religious Concepts in the *Gongyang* Tradition. Lagerwey, John and Kalinowski, Marc (eds.), *Chinese Religion, Chinese Religion*, Leiden: Brill. 2009 (S. 813-838.)

Loewe, Michael, *Chinese Ideas of Life and Death: Faith, Myth and reason in the Han period (292 BC - AD 220)*. London: Allen and Unwin, 1982

Loewe, Michael, "The Cult of the Dragon and the Invocation for Rain." Le Blanc, Charles and Blader, Susan (eds.), Le Blanc, Charles, *Chinese Ideas about Nature and Society: Studies in Honour of Derk Bodde*. Hong Kong: Hong Kong University Press, 1987. (S. 195-213)

Loewe, Michael, *Divination, Mythology and Monarchy in Han China*. Cambridge: Cambridge University Press, 1994.

Poo, Mu-chou, *In Search of Personal Welfare: A View of Ancient Chinese Religion*. Albany, NY: State University of New York Press, 1998.

Schaab-Hanke, Dorothee, "The Power of an Alleged Tradition: A Prophecy Flattering Han Emperor Wu and its Relation to the Sima Clan." *Bulletin of the Museum of Far Eastern Antiquities* 74 (2002), S. 243-290.

MODUL CD-04 Geschichte

090 550	Seminar: <i>Rulin waishi</i> (Inoffizielle Geschichte der Gelehrtenschaft) – ein satirischer Roman aus der Qing-Zeit, 2st. Di 12.00-14.00 Uhr, GABF 04/354	Breuer
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: ab M.A.

CP: 5

Kommentar:

Anderthalb Jahrhunderte nach den bekannten vier „klassischen Romanen“ der ausgehenden Ming-Zeit wurden Mitte des 18. Jahrhunderts mit *Rulin waishi* und *Honglou meng* (Traum der roten Kammer) zwei Werke geschaffen, die in punkto literarischer Verarbeitung, der Perspektive „auf das Leben in seiner ganzen Totalität“ (G. Lukács) und inhaltlicher Komplexität an ihre Vorgänger heranreichten und teilweise darüber hinausgingen. Überhaupt handelt es sich bei *Rulin waishi* um das erste längere Erzählwerk mit satirischem Charakter. Die Handlung ist vorgeblich in der ausgehenden Ming-Dynastie angesiedelt, spielt aber auf zeitgenössische Verhältnisse an, wie sie der in seiner Lebensplanung zurückgeworfene Autor, Wu Jingzi (1701–1754), persönlich empfunden haben muss: Verfall und Niedergang der Literatenkultur, gepaart mit Opportunismus und Oberflächlichkeit auf Seiten der herrschenden Gesellschaftsschichten. Der Roman begründete eine Tradition der literarischen Sozialkritik, die vor allem in den Jahrzehnten um die Wende zum 20. Jahrhundert zum Tragen kam.

Parallel zur Lektüre des Romans in seiner deutschen Übersetzung und (ausschnittsweise) auch aus dem chinesischen Original werden im Laufe des Semesters maßgebliche wissenschaftliche Beiträge jüngerer Datums gelesen. Sämtliche Materialien, einschließlich der Übersetzung von Yang/Schmitt, werden den Teilnehmern zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde: Dienstags 10.00-12.00 Uhr; Tel. 0234 32-22993; GB 1/34; E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CD-03 Philosophie / CD-05 Sinologie

090 152	Die "Große Lehre" (Daxue): Interpretation des konfuzianischen Klassikers in heutiger Perspektive Fr 10.00s.t.-13.00 Blockveranstaltung 16.4., 30.4, 7.5, 4.6, 11.6, 25.6, 2.7. GABF 04/409	Döring
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: ab. M.A.

CP: 5

Voraussetzungen: Chinesischkenntnisse (klassisch und modern) sind erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Alle Teilnehmer sollen den Text vor Beginn zumindest in einer Übersetzung gelesen haben.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Neben regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit Hausarbeit (großer Schein) bzw. Referat oder Protokoll (kleiner Schein).

Höhere Bachelorphase. Die Veranstaltung richtet sich neben Studierenden der Sinologie auch an Studierende der Philosophie und an Interessierte aus angrenzenden Fächern.

Kommentar:

Die "Große Lehre" (Daxue) zählt innerhalb der praktischen Philosophie Chinas zu den besonders einflussreichen und zugleich kontroversen Texten. Ob als konfuzianischer "Fürstenspiegel", als Abhandlung über Moralentwicklung und ethische Systematik, als ethische Entwicklungstheorie oder als politische Klugheitslehre: dieses kürzeste der seit der Song-Dynastie kanonischen "Vier Bücher" (Si Shu) fasziniert durch seine Klarheit und Aktualität. Neben einer wirkungsgeschichtlich und philologisch großen Vielfalt möglicher Interpretationsansätze bietet die Lektüre Anknüpfungspunkte für heutige Fragen der Verständigung mit China. Das Seminar führt in die Wirkungs- und Interpretationsgeschichte des Daxue ein. Anschließend werden thematisch zentrale Stellen gemeinsam gelesen und nach hermeneutischen, philologischen und ethischen Gesichtspunkten interpretiert. Gemäß vorheriger Absprache werden ab der zweiten Sitzung Referate gehalten. Im Mittelpunkt stehen die Grenzen und Möglichkeiten einer Interpretation eines chinesischen "Klassikers" zu aktuellen ethischen Fragen. Dabei wird das Potential des Daxue für eine personenzentrierte Verantwortungsethik erörtert, insbesondere aus der Konzeption von Praxis als Umgang mit changierenden Ordnungsräumen. Die Interpretation erfolgt insbesondere anhand von ethischen Schlüsselkonzepten wie der moralischen Bedeutung der Erforschung des Empirischen (ge wu) bis hin zur kategorialen Unterscheidung zwischen utilitaristischen (li) und deontologischen (renyi) Typen praktischer Philosophie.

Literatur:

James Legge, Confucius. Confucian Analects, The Great Learning and The Doctrine of the Mean, New York (Dover) 1971, besonders S. 355-381 (mit chinesischem Text in der Lesart Zhu Xis und Übersetzung und Kommentaren von James Legge)

Wing-Tsit Chan, A Sourcebook in Chinese Philosophy, Princeton (Princeton University Press) 1969, besonders: S. 84-94, 654-676

Fung Yu-lan, A History of Chinese Philosophy (translated by Derk Bodde) Vol.1, Princeton (Princeton University Press) 1983, besonders S. 361-369

Daniel K. Gardner, Chu Hsi and the Ta-hsueh. Neo-Confucian Reflection on the Confucian Canon, London (Cambridge University Press) 1986.

Heiner Roetz, Confucian Ethics of the Axial Age, Albany (SUNY) 1993, besonders: S. 133-172 (deutsch Die chinesische Ethik der Achsenzeit, S. 219-281)

Peter Weber-Schäfer, "Die ‚Große Lehre‘ und die ‚Anwendung der Mitte‘", in Peter Opitz (Hrsg.), Chinesisches Altertum und Konfuzianische Klassik, München (List) 1986

Ralf Moritz, Das große Lernen, Ditzingen (Reclam), 2003

Ein chinesischer Text mit Arbeitsübersetzung wird zu Beginn des Seminars als Handout verteilt. Weitere Texte werden als Reader allen angemeldeten Teilnehmern und zur Vorbereitung von Referaten bzw. Hausarbeiten nach Absprache zur Verfügung gestellt.

Sprechstunde:

Absprache per E-Mail bei Dr. Ole Döring: ole.doering@rub.de

Anmeldung:

Frühzeitige Anmeldung (spätestens 1.4.2010) per E-Mail ist erwünscht bei ole.doering@rub.de oder im Dekanat OAW.

MODUL CD-03 Philosophie/ CD-04 Geschichte

090 359	Seminar/Übung: Die Rezeption des Konfuzianismus und seine gegenwärtige Funktion in der VR China, 2 Std. Do 12 Uhr-14 Uhr, HGB 50	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

Kommentar: Nachdem Konfuzius und der Konfuzianismus lange Zeit in der VR China sowohl in der wissenschaftlichen als auch in der öffentlichen Auseinandersetzung in der Hauptsache als Inbegriff von Rückschrittlichkeit und geistiger Unterdrückung galten, findet seit dem Ende der siebziger Jahre - i.e. mit dem Ende der sogenannten Ära Maos - eine auch die politischen Führungskreise erfassende, zunehmend positive Einschätzung dieses Denkers und dieser Lehre statt. Sie werden schließlich als großes Kulturerbe bezeichnet, deren Wert auch für die Gegenwart zu betonen sei. Der Trend kulminiert in Äußerungen der letzten Jahre, die den Konfuzianismus eine bzw. die dominierende ideologische Rolle in der gesamten Welt im 21. Jahrhundert zuweisen. In dieser Haltung spiegelt sich die problematische kulturelle und ideologische Situation wider, in der sich China seit dem Zusammenbruch des konfuzianischen Wertesystems befindet, und die durch die Einführung des Marxismus nicht behoben werden konnte. Die Neubewertung und Hochschätzung des Konfuzius und des Konfuzianismus heute sind einerseits Ausdruck einer - insbesondere von Vertretern der politischen Führungsschicht aus Gründen des Machtanspruchs artikulierten - Furcht vor dem Eindringen westlicher, sogenannter „kapitalistischer“ Ideen, welche das Bewusstsein der Chinesen angeblich korrumpieren können, und sind andererseits aber auch eine Widerspiegelung des Faktums, dass mit dem Konfuzianismus verknüpfte Wertvorstellungen für weite Teile der chinesischen Bevölkerung noch immer eine wichtige Rolle spielen. Dies ist m.E. auch daran abzulesen, dass es seit den 50er Jahren stets Personen gegeben hat, die eine höhere Wertschätzung des Konfuzius bzw. Konfuzianismus forderten, auch wenn sie sich in der Mao-Ära damit in der Regel Repressionen seitens der politischen Führung aussetzten. In dieser Veranstaltung soll der Verlauf der Diskussionen vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen erarbeitet und analysiert werden. Es werden dazu chinesische Texte gelesen, die sich mit dieser Thematik befassen.

Vorbesprechung: Do, 15.04.2010

Sprechstunde: Mo, 12 Uhr-13 Uhr, GB 1/49 (E-Mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

- Chou Tzu-ch'iang, 1974: Observations on the Chinese Communists' Anti-Confucius Campaign, in: Issues and Studies, No.2, S.18-43
- Feng Youlan, 1975: Eine Kritik an Konfuzius und eine Selbstkritik meiner früheren Verehrung von Konfuzius, in: Ausgewählte Artikel. Kritik an Lin Biao und Konfuzius, Peking, S.78-94
- Goldman, M., 1975: "China's Anti-Confucian Campaign 1973-74", in: *China Quarterly*, No.63, 1975, 435-562
- Lackner, Michael, 1998: "Konfuzianismus von oben? Tradition als Legitimation politischer Herrschaft in der VR China", in: Herrmann-Pillath/Lackner, Michael (Hrsg.): Länderbericht China, Bonn, 1998, 425-448
- Lee Ming-huei, 1998: „Das ‚Konfuzius-Fieber‘ im heutigen China“, in: Moritz, Ralf/Lee Ming-huei (Hrsg.): Der Konfuzianismus, Leipzig, 235-248
- Levenson, J.R., 1965: Confucian China and its Modern Fate. A Trilogy. Berkeley/Los Angeles
- Moody, P.R., 1974: The New Anti-Confucian-Campaign in China: The First Round, in: Asian Survey, April, S.307-324
- Ommerborn, W., 1987: *Geistesgeschichtliche Forschung in der VR China: Die gegenwärtige Bewertung des Zhu Xi (1130-1200) und seiner Konzeption von Li und Qi*, Bochum.
- Ommerborn, W., 2000: „Die Politisierung der Konfuzius-Debatte bis 1976 und die Bedeutung der akademischen Neubewertung des Konfuzius nach dem Tod Mao Zedongs in der Volksrepublik China“, in: Ommerborn, W./Wegmann, K. (Hrsg.), *Politisches Denken Chinas in alter und neuer Zeit*, Münster 2000, S.86-122; und: Paul, G./Woesler, M. (Hrsg.), *Zwischen Mao und Konfuzius?*, Bochum, 29-63
- Staiger, B., 1969: *Das Konfuzius-Bild im kommunistischen China*, Wiesbaden.
- Staiger, B., 1974: „Die neuste Konfuzius-Diskussion“, in: *China aktuell*, Januar 1974, 811-815.
- Trauzettel, R./Krieger, S. (Hrsg.), 1990: *Konfuzianismus und die Modernisierung Chinas*, Mainz
- Tu Wei-ming, 1998: „Eine konfuzianische Sicht auf die Grundwerte der globalen Gemeinschaft“, Moritz, Ralf/Lee Ming-huei (Hrsg.): Der Konfuzianismus, Leipzig, 249-262
- Wang Hsueh-wen, 1969: Maoists Resume Purge of Confucianism, in: Issues and Studies, No.12, S.61-70
- Wang Hsueh-wen, 1974: „The Maoists' Deepened Struggle to Criticize Lin Piao and Confucius“, in: Issues and Studies, No.6, S.2-18
- Yang Rongguo, 1975: Konfuzius - ein hartnäckig am Sklavensystem festhaltender Denker, in: Ausgewählte Artikel. Kritik an Lin Biao und Konfuzius 1, Beijing, S.1-20

MODUL CD-04 Geschichte

010 640	Seminar: Sakrale Geographien Ostasiens in Vergangenheit und Gegenwart, 2 st., Do 14.00-16.00, GABF 04/409	Plassen
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 7-9.

CP: 5

Voraussetzung:

Aktive Teilnahme. Grundkenntnisse in chinesischen und koreanischen Religionen sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und ggf. einer Hausarbeit sind erwünscht. Für Ostasienwissenschaftler bzw. für den Erwerb eines Großen Scheines in den Religionswissenschaften wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer schriftlichen Übersetzung bzw. Hausarbeit vorausgesetzt

Kommentar:

Die Sakralisierung von Bergen, Landschaften und Reichen spielt bis in die Gegenwart eine wesentliche Rolle sowohl bei der Ausbreitung von Religionen als auch bei der Legitimierung von Herrschaft und ist somit wesentlich für das Verständnis des Religionstransfers, wobei beide Teilaspekte i.d.R. in einem engen Zusammenhang zu stehen scheinen. Das Seminar spannt einen Bogen von frühen chinesischen Vorstellungen zu sakralen Herrschaftsräumen über die Buddhaland-Ideologien in China, Korea und Japan bis zur Sakralisierung revolutionärer Orte in Nordkorea.

Literatur:

Wird während der Veranstaltung bereitgestellt.

MODUL CD -04 Philosophie

010 663	Lektüre buddhistischer Texte aus T'ang-China und Silla, 2 st., Do 18.00-20.00, GA 7/52	<i>Plassen</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 7-9.

CP: 5

Voraussetzung:

Aktive Teilnahme. Vorausgesetzt wird zudem die Fähigkeit zum Nachschlagen chinesischer Schriftzeichen im Wörterbuch, rudimentäre Kenntnisse des klassischen Chinesischen sind wünschenswert, jedoch nicht unabdingbar. Für Ostasienwissenschaftler wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Übersetzung vorausgesetzt.

Kommentar:

In dieser Übung soll an die Lektüre buddhistischer Texte der frühen T'ang-Zeit herangeführt werden. Gelesen werden Texte des Hua-yen bzw. Hwaö̃m.

Die zur Lektüre nötigen Kenntnisse der Eigenheiten des zu Grunde liegenden buddhistischen Idioms werden dabei sukzessive anhand des Materials vermittelt.

MODUL CD-05 Sinologie

010 644	Schrift und Mündlichkeit im ostasiatischen Buddhismus, 2 st., Mi 14.00-16.00, GA 7/52	<i>Plassen</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 7-9.

CP: 5

Voraussetzung:

Aktive Teilnahme. Grundkenntnisse der chinesischen Schriftsprache. Für Ostasienwissenschaftler bzw. für den Erwerb eines Großen Scheines in den Religionswissenschaften wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer schriftlichen Übersetzung bzw. Hausarbeit vorausgesetzt.

Kommentar:

Kenntnisse der Rolle von Schriftlichkeit und Mündlichkeit im ostasiatischen Buddhismus sind nicht nur unabdingbar für ein Verständnis des "Sitzes im Leben" der überlieferten Texte, sondern geben darüber hinaus Anlass zum Überdenken unseres Umganges mit diesen Quellen, nicht zuletzt im Hinblick auf naiv an diese herangetragene Konzepte von Autorschaft.

Die Veranstaltung führt anhand der Lektüre von Sekundärliteratur und originalsprachlichen Quellen in unterschiedliche Facetten des von Schriftlichkeit und Mündlichkeit im Kontext des Buddhismus ein. Dabei wird es zunächst um die Rolle des Buddhismus bei der Entwicklung von volkssprachlichen Verschriftungssystemen gehen, im Zentrum der Veranstaltung jedoch eine genauere Betrachtung der Kommentarliteratur als Genre zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit stehen.

Einführende Literatur:

Mair, Victor H.: "Buddhism and the Rise of the Written Vernacular in East Asia: The Making of National languages". The Journal of Asian Studies 53.3 (1994), 707-751.

Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bereitgestellt.

MODUL CD-03 Philosophie

010 641	Buddhismus und Taoismus im Religionskontakt, 2 st., Do 12.00-14.00, GABF 04/509	<i>Plassen</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 7

CP: 5

Voraussetzung:

Grundkenntnisse der Chinesischen Schriftsprache. Grundkenntnisse der chinesischen Religionsgeschichte und/oder Philosophie sind erwünscht.

Für Ostasienwissenschaftler bzw. für den Erwerb eines Großen Scheines in den Religionswissenschaften wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer schriftlichen Übersetzung bzw. Hausarbeit vorausgesetzt.

Kommentar:

Die Begegnung von unter den Begriffen "buddhistisch" und "taoistisch" subsumierten religiösen Lehrrichtungen mag als eines der wichtigsten Beispiele für Religionskontakte in China gelten. In der Auseinandersetzung mit Textbeispielen aus verschiedenen Lehrrichtungen bis zur T'ang-Zeit soll in diesem Seminar der Frage nach den Bedingungen, Modi und Folgen der wechselseitigen Übernahme religiöser Konzepte und Praktiken nachgegangen werden. Dabei sollen gleichermaßen hermeneutische Grundvoraussetzungen wie soziale und politische Bedingungen berücksichtigt werden.

Literatur:

Wird während der Veranstaltung bereitgestellt.

Chinesische Sprache und Literatur

MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2

090 550	Seminar: <i>Rulin waishi</i> (Inoffizielle Geschichte der Gelehrtschaft) – ein satirischer Roman aus der Qing-Zeit, 2st. Di, 12–14 Uhr, GABF 04/354	<i>Breuer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: ab M:A.-Phase

CP: 5

Kommentar:

Anderthalb Jahrhunderte nach den bekannten vier „klassischen Romanen“ der ausgehenden Ming-Zeit wurden Mitte des 18. Jahrhunderts mit *Rulin waishi* und *Honglou meng* (Traum der roten Kammer) zwei Werke geschaffen, die in punkto literarischer Verarbeitung, der Perspektive „auf das Leben in seiner ganzen Totalität“ (G. Lukács) und inhaltlicher Komplexität an ihre Vorgänger heranreichten und teilweise darüber hinausgingen.

Überhaupt handelt es sich bei *Rulin waishi* um das erste längere Erzählwerk mit satirischem Charakter. Die Handlung ist vorgeblich in der ausgehenden Ming-Dynastie angesiedelt, spielt aber auf zeitgenössische Verhältnisse an, wie sie der in seiner Lebensplanung zurückgeworfene Autor, Wu Jingzi (1701–1754), persönlich empfunden haben muss: Verfall und Niedergang der Literatenkultur, gepaart mit Opportunismus und Oberflächlichkeit auf Seiten der herrschenden Gesellschaftsschichten. Der Roman begründete eine Tradition der literarischen Sozialkritik, die vor allem in den Jahrzehnten um die Wende zum 20. Jahrhundert zum Tragen kam.

Parallel zur Lektüre des Romans in seiner deutschen Übersetzung und (ausschnittsweise) auch aus dem chinesischen Original werden im Laufe des Semesters maßgebliche wissenschaftliche Beiträge jüngerer Datums gelesen. Sämtliche Materialien, einschließlich der Übersetzung von Yang/Schmitt, werden den Teilnehmern zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Beginn: 13.04.2010

Sprechstunde:

Di, 10–12 Uhr; Tel. 0234 32-22993; GB 1/34; E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2

090 552	Übung: Einfache sprachwissenschaftliche Texte, 2st. Mi, 14–16 Uhr, GB 04/159	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: ab M:A.-Phase

CP: 4

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Gegenstand des Lektürekurses sind sprachwissenschaftliche Texte (mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad) aus chinesischen Enzyklopädien, Grammatiken und Aufsatzsammlungen. Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau eines linguistischen Fachvokabulars und die Entwicklung der Fähigkeit, originalsprachige Fachtexte sinnerfassend zu lesen. Es werden größtenteils Texte in Kurzzeichen, aber z. T. auch Texte in Vollzeichen gelesen.

Vorbesprechung und Beginn: 14.04.2010

Sprechstunde:

Di, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur:

Die Auswahl der Texte wird während der ersten Sitzung vorgestellt.

MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2

090 553	Übung: Aktuelle Artikel aus Zeitschriften, Tageszeitungen und dem Internet, 2st. Di, 14–16 Uhr, GA 04/61	Breuer
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: ab M.A.-Phase**CP:** 4**Voraussetzungen:****Kommentar:**

Es werden typische natürliche Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades gelesen. Ziel der Veranstaltung ist die Steigerung der sprachlichen Kompetenz im Lesen und Übersetzen fachlich relevanter Texte. Darüber hinaus lernen Sie durch das intensive Lesen, in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Texten Schlüsselwörter und wichtige Termini zu identifizieren, und entwickeln einen sicheren Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln.

Beginn: 13.04.2010**Sprechstunde:**

Di, 10–12 Uhr; Tel. 0234 32-22993; GB 1/34; E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CC-05 Philologie/Linguistik

090 551	Seminar: Chinesische Sprachwissenschaft – Mediensprache, 2st. Mi, 16–18 Uhr, GB 04/59	Klöter
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: ab M.A.-Phase**CP:** 5**Voraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung Modernes Chinesisch III oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Ein erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen‘ wird empfohlen.

Kommentar:

Der erste Teil des Seminars ist eine Einführung in ausgewählte Themen und Fragen der Medienlinguistik. Die weiteren Sitzungen sind der Analyse von konkreten Beispielen aus chinesischen Printmedien und elektronischen Medien (Rundfunk, Fernsehen, Internet) gewidmet. Begleitend zur eigenständigen Analyse durch die Studierenden werden Fachartikel zu relevanten Themen gelesen, u.a. zur chinesischen Internetsprache, Werbesprache, und Mehrsprachigkeit in chinesischsprachigen Medien.

Vorbesprechung und Beginn: 14.04.2010**Sprechstunde:**

Di, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur:

Burger, Harald. *Mediensprache: Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien*. Berlin: Walter de Gruyter, 2005.

Gao, Liwei. *Chinese Internet Language*. München: Lincom, 2006.

Geis, Micheal L. *The language of television advertising*. New York, etc. Academic Press, 1982.

Johnson, Sally, Hg. *Language in the media*. New York: Continuum, 2007.

Perrin, Daniel. *Medienlinguistik*. Konstanz: Verlag UVK Verl.-Ges., 2006.

Schmitz, Ulrich. *Sprache in modernen Medien: Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2004.

Eine ausführliche Literaturliste wird während der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

MODUL CC-05 Philologie/Linguistik

090 554	Seminar: Sprachkontakt in „Greater China“, 2st. Do, 10–12 Uhr, HGB 50	Klöter
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: ab M.A.-Phase**CP:** 5**Kommentar:**

In den ersten Sitzungen werden grundlegende Themen, Begriffe und Theorien der Kontaktlinguistik behandelt (u.a. Mehrsprachigkeit, Sprachsterben, Mischsprachen). Darauf aufbauend sollen diese auf die Sprachsituation in der VR China, Hong Kong, Taiwan und Singapur angewandt werden.

Vorbesprechung und Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde:

Di, 14–15 Uhr, oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur

Eine Literaturliste wird während der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

MODUL CC-05 Philologie/Linguistik

090 555	"EACL Spring School" in Chinese Linguistics Workshop von Mo 3.- Fr. 7. Mai 2010, 09.15-12.00 und 14.00-18.00 GBCF 04/356	<i>Klöter (RUB), Djamuri (Paris), Wiedenhof (Leiden)</i>
---------	---	--

Empfohlenes Semester: 6-8

CP: 5

Voraussetzungen:

Teilnahmebedingungen sind sehr gute chinesische Sprachkenntnisse, sprachwissenschaftliche Vorkenntnisse und eine (geplante) Abschlussarbeit im Bereich der chinesischen Sprachwissenschaft.

Kommentar:

Die Teilnehmer/innen nehmen an der einwöchigen EACL Spring School in Chinese Linguistics teil, die vom 3. bis zum 7. Mai an der RUB durchgeführt wird. Im Rahmen der Spring School unterrichten drei Dozenten Teilkurse zu diesen Themen: (1) Redouane Djamouri (Paris, CRLAO), An introduction to Early Archaic Chinese; (2) Jeroen Wiedenhof (Universität Leiden, LIAS/LUCL), From syntactic description to descriptive syntax; (3) Henning Klöter (RUB, SLC), Chinese languages recorded by Western missionaries (17th century). Unterrichtssprache ist Englisch. Im Anschluss wird eine ausführliche Seminararbeit zu einem der angebotenen Themen geschrieben.

Interessenten müssen bis zum 12. April Kontakt mit Herrn Klöter aufnehmen: E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Koreanistik

MODUL KM-02 Lektüre

091 052	Kurs: Textlektüre Koreanisch, 2st. Mi 08.00-10.00 GBCF 04/354	<i>Yang</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 8.

CP: 3

Voraussetzungen:

Abschluss des BA-Studiums

Kommentar:

In diesem Kurs werden aktuelle Texte gelesen. Je nach dem Thema werden primäre und sekundäre Texte aus verschiedenen Bereichen gelesen und übersetzt. Im Anschluss daran wird über das Gelesene auf Koreanisch diskutiert. Themen und Materialien werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung bereitgestellt, wobei auch die aktuellen Themen der Teilnehmer und aus sonstigem Anlass aktuellen Themen und Texte berücksichtigt werden können.

Beginn: 14.04.2010

Sprechstunde: Dienstags 10.00-11.00 Uhr und n. V.

Literatur: Das Unterrichtsmaterial wird vor dem Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

MODUL KM-03 Geschichte

090 405	Seminar: Sozialer und intellektueller Wandel in der <i>Kaehwagi</i> , 2st. Mo 10.00-12.00 GA 04/61 (bzw. Blockseminar)	<i>Eggert</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 7-9

CP: 7

Voraussetzung: Abschluss des BA-Studiums Koreanistik („scheinfrei“) oder vergleichbare Kenntnisse

Kommentar:

Von den zahlreichen Umbruchszeiten, die der Geschichte Koreas seit der Mitte des 19. Jh. eine so unvergleichliche Dynamik verliehen haben, war die Periode von ca. 1880 bis 1910 zwar wohl nicht die des weitreichendsten, aber vielleicht des grundlegendsten geistigen Wandels im Sinne eines Sicheinlassens auf die (damals noch westlich geprägte) Moderne. In diesem Seminar soll anhand der Schriften und Biographien einiger herausragender Intellektueller wie Pak Kyusu, Pak Ŭnsik, Chang Chiyŏn, Yu Kilchun, Yun Ch'ihŏ u.a. gefragt werden, auf welchen Wegen dieser intellektuelle Anpassungsdruck den Einzelnen erreichte, wie sich die drängenden Fragen der Zeit ihnen jeweils präsentierten, welche Antworten gefunden und wie sie verbreitet wurden, und in welchem Verhältnis diese Prozesse individuellen geistigen Wandels zur sozialen Dimension stehen: soziale Herkunft und (sich wandelnde) Position der jeweiligen Intellektuellen sowie die allmähliche Auflösung der Chosŏn-zeitlichen Sozialstruktur.

Um eine Lehrkooperation mit der Koreanistik der FU Berlin zu ermöglichen, wird das Seminar als Blockkurs im Juni abgehalten werden (Terminfindung bei der ersten Sitzung am 12.4.).

Beginn: 12.04

Sprechstunde: Montags 15.00-16.00 Uhr

Literatur:

Jürgen Osterhammel, *Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jh.*, München 2009, Kap. XV-XVIII

Chai-sik Chung, *A Korean Confucian Encounter with the Modern World: Yi Hangno and the West*, Berkeley 1995

Andre Schmid, *Korea between Empires. 1895-1919*, New York 2002

MODUL KM-03 Geschichte

090 406	Übung: Sozialer und intellektueller Wandel in der <i>Kaehwagi</i> , 2st. Do 10.00-12.00, GA 04/61	Eggert
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: 7-9

CP: 6

Voraussetzung: Abschluss des BA-Studiums Koreanistik („scheinfrei“) oder vergleichbare Kenntnisse

Kommentar:

Ergänzender Lektürekurs zum Seminar. Anders als das im Block abgehaltene Seminar wird der Lektürekurs regelmäßig stattfinden, wobei die regulär erst nach dem Blockseminar terminierten Stunden vorgezogen werden sollen.

Literatur: s. o.

Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr

MODUL KM-06 Länderwissen

090 407	Kolloquium für Magistranden und Doktoranden, 2st; 14tägig Fr 10.00-12.00, GA 04/61	Eggert
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: Magistranden und Doktoranden

CP:

Voraussetzung: Abschluss des BA- bzw. MA-Studiums Koreanistik

Kommentar:

Vorstellung und Diskussion von MA-Arbeits- und Dissertationsprojekten einschließlich gemeinsamer Lektüren von Quellentexten, die in Absprache mit den jeweiligen Bearbeitern der Projekte ausgesucht werden. Um Anmeldung vor Semesterbeginn wird gebeten.

Beginn: 16.04

Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr

MODUL KM-06 Länderwissen

090 400	Seminar/Übung: Chosŏn-zeitliche Reiseberichte über Japan Mo 12.00-14.00, GBCF 04/354	Eggert
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: 7-9

CP: 3

Voraussetzung: Abschluss des BA-Studiums Koreanistik („scheinfrei“) oder vergleichbare Kenntnisse, insbesondere Grundkenntnisse in *hanmun*

Kommentar:

Bei aller Ambivalenz des Verhältnisses war Japan ein wichtiger Austauschpartner für Chosön. Schon im 18. Jh. wurde in Korea eine Sammlung von Reiseberichten über Japan zusammengestellt, das *Haehaeng ch'ongjae*, was das neu erwachende intellektuelle Interesse an diesem Land belegt. Wir werden einige Auszüge aus wichtigen Texten dieser Sammlung gemeinsam lesen, mit Schwerpunkt auf dem 18. Jh. Grundlage ist die originale *hanmun*-Version; es gibt das gesamte *Haehaeng ch'ongjae* jedoch auch in koreanischer Übersetzung. Zusätzlich werden Ausschnitte aus dem Kim Ingyöms berühmten Japan-kasa *Ilttong changyuga* (1764) gelesen.

Beginn: 12.04

Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr

MODUL KM-06 Länderwissen

090 409	Übung: Religion im modernen Korea: wirtschaftliche und soziale Aspekte Mi. 16-18, GA 04/61	Müller-Lee
---------	---	------------

Empfohlenes Semester: 7-9

CP: 5

Voraussetzungen:

B.A. in Koreanistik. Der Kurs steht Studierenden anderer M.A.-Studiengänge (insbesondere Religionswissenschaft, Sinologie und Japanologie) offen, vorausgesetzt werden allerdings die erfolgreiche Teilnahme an einer ostasienwissenschaftlichen Einführungsveranstaltung in Geistesgeschichte oder vergleichbare Kenntnisse. Ersatzweise sind diese nach Rücksprache mit dem Dozenten selbständig anzueignen und ggf. vor Kursantritt nachzuweisen. Kenntnisse des modernen Koreanischen und des Schriftchinesischen sind wünschenswert, aber nicht zwingende Voraussetzung.

Der Erwerb eines benoteten Teilnahme­scheins setzt regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme, die Abfassung eines Stundenprotokolls, das Halten eines Kurzreferates sowie das Bestehen der Abschlussklausur (wahlweise auch eine Hausarbeit) voraus.

Kommentar:

In Anlehnung an und Fortführung des Seminars zur institutionellen und politischen Analyse moderner statistisch relevanter Religionen Koreas (im Sommersemester 2009) soll in dieser Veranstaltung ein weiterer Versuch einer sogenannten „ethischen“ Beschreibung religiöser Traditionen unternommen werden.

Die Religionsökonomie hat sich im Verlauf der letzten zwei bis drei Jahrzehnte als eine Subdisziplin vor allem der Religionswissenschaft als auch der Wirtschaftswissenschaft formiert, die jeweils wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Methoden auf Religionen bzw. religiöse Paradigmen auf wirtschafts- oder sogar gesellschaftsbezogene Kontexte anwenden. Im Seminar sollen diese theoretischen Ansätze erarbeitet und beispielhaft auf einige Religionen Koreas bezogen werden. Einen besonderen Schwerpunkt soll die Beschreibung religiöser Vereinigungen als volkswirtschaftlich relevante Größen beziehungsweise innerhalb des koreanischen Wirtschaftsraumes operierende Einheiten bilden. In einzelnen Fällen soll dazu (Interesse vorausgesetzt) auf die Zeit der Vormoderne zurückgegriffen werden, grundsätzlich ist dieser Kurs jedoch deutlich auf das 20. Jahrhundert zugeschnitten.

Beginn: 28.04.2010 (Sitzungen der vorangegangenen zwei Wochen werden nachgeholt)

Sprechstunde: n. V.

Literatur: Alle für den Kurs notwendigen Materialien finden sich ab Ende März im Blackbord, Freischaltung erfolgt erst nach Anmeldung zum Kurs via VSPL.

Zur Einführung:

Burkhard Gladigow, „Religionsökonomie – Zur Einführung in eine Subdisziplin der Religionswissenschaft,“ in *Lokale Religionsgeschichte*, ed. Hans G. Kippenberg und Brigitte Luchesi (Marburg: diagonal-Verlag, 1995), 253-258.

Laurence R. Iannaccone, „Religious Markets and the Economics of Religion,“ *Social Compass* 39/1 (1992), 123-131.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 418	Syntaktische Strukturen und thematische Rollen im Koreanischen, 2 st., Do 16.00-18.00, GABF 04/509	Traulsen
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 7-9.

CP: 5

Voraussetzungen:

Abschluss des BA-Studiums

Kommentar:

Thematische Rollen drücken die Bedeutung einer Nominalphrase in Bezug auf die vom Verb bezeichnete Handlung aus, wie etwa Handlungsträger (*agent*), Handlungsbezug (*theme*), Handlungsempfänger (*patient*), etc. Syntaktisch markiert werden diese Rollen vor allem durch Kasusmarkierung (z.B. Korean., Engl. Pronomen), aber auch durch Präpositionen (z.B. Engl.) oder Wortstellung (z.B. Engl., Chines.). Das Verhältnis thematische Rolle zu Kasus (etwa *agent* < > Nominativ, *patient* < > Akkusativ) wird als *voice* oder Diathese bezeichnet, und kann sich in syntaktischen Prozessen (Inversion) wie Passiv (*patient* < > Nominativ) oder Kausativ (*agent* < > Akkusativ) ändern. Ferner spielen grammatische Kategorien wie *volition* und *animacy* oft eine beschränkende Rolle.

Koreanisch gilt in der Fachliteratur als eine Sprache mit hoher semantischer Transparenz, d.h. Inversionen und andere syntaktische Prozesse, die z.B. den Zusammenhang *agent* < > Nominativ verletzen, gelten als ungrammatisch oder werden aus stilistischen Gründen gemieden. Ausgehend von einer typologischen Beschreibung des koreanischen Kassystems sollen Phänomene wie Passiv, Kausativ, Reflexivität & Reziprozität, *animacy*, *volition*, etc. im Koreanischen untersucht werden. Zusätzliche Daten kommen dabei aus den Bereichen Spracherwerb und Sprachgeschichte.

Beginn: 15.04.2010

Sprechstunde: Di 9-10 Uhr

Literatur:

- Wikipedia (engl.): *voice (grammar), thematic relation, grammatical case, valency, intransitive verb, transitive verb, ditransitive verb, morphosyntactic alignment*
- Kim-Renaud, Young-Key (2009): *Korean : an essential grammar*. Kapitel/Abschnitt 4.2, 4.5, 6.1, 6.2, 6.4.
- Sohn, Ho-Min (1999): *The Korean language*. Kapitel/Abschnitt 9.1 bis 9.9

Modul KM-06 Länderwissen

090 419	Die lexikologischen und phonologischen Grundlagen zur inneren Rekonstruktion im Mittelkoreanischen, 2 st., nach Vereinbarung (Di bis Do)	<i>Traulsen</i>
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester: 7-9.

CP: 5

Voraussetzungen:

Abschluss des BA-Studiums

Kommentar:

Ausgehend von einer detaillierten Betrachtung des mittelkoreanischen Lexikons sollen Rückschlüsse auf frühere koreanische Sprachstufen getroffen werden. Ansatzpunkte hierbei sind das Tonsystem, Lautalternationen, sowie Lautdistributoren.

Beginn: erste Semesterwoche

Sprechstunde: Di 9-10 Uhr

Literatur:

- Martin, Samuel E. (1996): *Consonant Lenition in Korean and the Macro-Altaic Question*.
- Vovin, Alexander (2009): *Koreo-Japonica: A Re-Evaluation of a Common Genetic Origin*.

MODUL KM-06 Länderwissen (MR-07-6)

010 640	Seminar: Sakrale Geographien Ostasiens in Vergangenheit und Gegenwart, 2 st., Do 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Plassen</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 7-9.

CP: 2 [+]

Voraussetzung:

Aktive Teilnahme. Grundkenntnisse in chinesischen und koreanischen Religionen sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und ggf. einer Hausarbeit sind erwünscht. Für Ostasienwissenschaftler bzw. für den Erwerb eines Großen Scheines in den Religionswissenschaften wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer schriftlichen Übersetzung bzw. Hausarbeit vorausgesetzt

Kommentar:

Die Sakralisierung von Bergen, Landschaften und Reichen spielt bis in die Gegenwart eine wesentliche Rolle sowohl bei der Ausbreitung von Religionen als auch bei der Legitimierung von Herrschaft und ist somit wesentlich für das Verständnis des Religionstransfers, wobei beide Teilaspekte i.d.R. in einem engen Zusammenhang zu stehen scheinen. Das Seminar spannt einen Bogen von frühen chinesischen Vorstellungen zu sakralen Herrschaftsräumen über die Buddhaland-Ideologien in China, Korea und Japan bis zur Sakralisierung revolutionärer Orte in Nordkorea.

Literatur:

Wird während der Veranstaltung bereitgestellt.

MODUL KM-06 Länderwissen

010 663	Lektüre buddhistischer Texte aus T'ang-China und Silla, 2 st., Do 18.00-20.00, GA 7/52	<i>Plassen</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 7-9.

CP: 4

Voraussetzung:

Aktive Teilnahme. Vorausgesetzt wird zudem die Fähigkeit zum Nachschlagen chinesischer Schriftzeichen im Wörterbuch, rudimentäre Kenntnisse des klassischen Chinesischen sind wünschenswert, jedoch nicht unabdingbar. Für Ostasienwissenschaftler wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Übersetzung vorausgesetzt.

Kommentar:

In dieser Übung soll an die Lektüre buddhistischer Texte der frühen T'ang-Zeit herangeführt werden. Gelesen werden Texte des Hua-yen bzw. Hwaōm.

Die zur Lektüre nötigen Kenntnisse der Eigenheiten des zu Grunde liegenden buddhistischen Idioms werden dabei sukzessive anhand des Materials vermittelt.

MODUL KM-06 Länderwissen (MR-16/MR-21-6)

010 644	Schrift und Mündlichkeit im ostasiatischen Buddhismus, 2 st., Mi 14.00-16.00, GA 7/52	<i>Plassen</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 7-9.

CP: 3 [+]

Voraussetzung:

Aktive Teilnahme. Grundkenntnisse der chinesischen Schriftsprache. Für Ostasienwissenschaftler bzw. für den Erwerb eines Großen Scheines in den Religionswissenschaften wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer schriftlichen Übersetzung bzw. Hausarbeit vorausgesetzt.

Kommentar:

Kenntnisse der Rolle von Schriftlichkeit und Mündlichkeit im ostasiatischen Buddhismus sind nicht nur unabdingbar für ein Verständnis des "Sitzes im Leben" der überlieferten Texte, sondern geben darüber hinaus Anlass zum Überdenken unseres Umganges mit diesen Quellen, nicht zuletzt im Hinblick auf naiv an diese herangetragene Konzepte von Autorschaft.

Die Veranstaltung führt anhand der Lektüre von Sekundärliteratur und originalsprachlichen Quellen in unterschiedliche Facetten des von Schriftlichkeit und Mündlichkeit im Kontext des Buddhismus ein. Dabei wird es zunächst um die Rolle des Buddhismus bei der Entwicklung von volkssprachlichen Verschriftungssystemen gehen, im Zentrum der Veranstaltung jedoch eine genauere Betrachtung der Kommentarliteratur als Genre zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit stehen.

Einführende Literatur:

Mair, Victor H.: "Buddhism and the Rise of the Written Vernacular in East Asia: The Making of National languages". The Journal of Asian Studies 53.3 (1994), 707-751.

Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bereitgestellt.

MODUL KM-06 Länderwissen (MR-16/MR-21-6)

010 641	Buddhismus und Taoismus im Religionskontakt, 2 st., Do 12.00-14.00, GABF 04/509	<i>Plassen</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 7

CP: 3 [+]

Voraussetzung:

Grundkenntnisse der Chinesischen Schriftsprache. Grundkenntnisse der chinesischen Religionsgeschichte und/oder Philosophie sind erwünscht.

Für Ostasienwissenschaftler bzw. für den Erwerb eines Großen Scheines in den Religionswissenschaften wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer schriftlichen Übersetzung bzw. Hausarbeit vorausgesetzt.

Kommentar:

Die Begegnung von unter den Begriffen "buddhistisch" und "taoistisch" subsumierten religiösen Lehrrichtungen mag als eines der wichtigsten Beispiele für Religionskontakte in China gelten. In der Auseinandersetzung mit Textbeispielen aus verschiedenen Lehrrichtungen bis zur T'ang-Zeit soll in diesem Seminar der Frage nach den Bedingungen, Modi und Folgen der wechselseitigen Übernahme religiöser Konzepte und Praktiken nachgegangen werden. Dabei sollen gleichermaßen hermeneutische Grundvoraussetzungen wie soziale und politische Bedingungen berücksichtigt werden.

Literatur:

Wird während der Veranstaltung bereitgestellt.

Politik Ostasiens

Modul ASO Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens

090 358	Seminar: Beeinflussung und Abgrenzung: Zur Struktur und Entwicklung der Beziehungen zwischen China und Japan von den Anfängen bis zur Gegenwart, 2 Std. Mo 10-12, GBCF 04/354	<i>Ommerborn</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: ab 7. Sem.

CP: 4.5

Kommentar:

Die lange Geschichte der Beziehung zwischen dem „großen“ China und dem „kleinen“ Japan war abwechslungsreich. Es gab Phasen der Beeinflussung durch die chinesische Kultur und durch die chinesische Politik, aber auch Phasen, in denen man sich in Japan gegenüber China relativ abschottete. Und es gab seit der 2. Hälfte des 19. Jh. eine Phase, in der fortschrittliche chinesische Denker und Politiker nach Japan blickten und in ihm ein Vorbild für die weitere Entwicklung Chinas sahen. Seit dem 19. Jh., also mit dem massiven Eindringen der Westmächte in Ostasien, gelang es dem „flexibleren“ Japan anders als dem „schwerfälligeren“ China nämlich recht schnell Staat und Gesellschaft zu modernisieren. Schließlich führte das aber dazu, dass Japan eine imperialistische und expansive Politik in Ostasien in Angriff zu nehmen begann, die sich v.a. gegen China richtete. Die martialische Phase endete mit Japans Niederlage im Zweiten Weltkrieg 1945. Nach der Gründung der VR China war das Verhältnis der beiden Länder zuerst von Spannungen geprägt. Erst seit den 70er Jahren änderten sich die offiziellen Beziehungen allmählich, die aber bis heute, nicht zuletzt aufgrund der nicht vergessenen Untaten der Japaner in China in den 30er und 40er Jahren, sicherlich weiterhin als problematisch zu bezeichnen sind. Wir werden den Verlauf der Beziehungen zwischen beiden Ländern vor dem Hintergrund des jeweiligen Selbstverständnisses verfolgen und analysieren.

Vorbereitung: Mo, 12.04.2010

Sprechstunde: Mo, 12-13, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

- Barnett, D. A., *China and the Major Powers in East Asia*, Washington 1977
 Beasley, W.G., *Japanese Imperialism 1894-1945*, Oxford 1987
 Conroy, F.H., *The Japanese Seizure of Korea, 1868-1910*, Pennsylvania 1960
 Coox, A.D./Conroy, H. (eds.), *China and Japan. Search for Balance since World War II*, Oxford 1987
 Driete, R., *Japan's Foreign Policy*, London 1990
 Hall, J.W., *Das Japanische Kaiserreich*, Frankfurt a.M. 1968
 Hao Yufan/Huang Guoceng (eds.), *The Chinese View of the World*, New York 1989
 Iriye Akira, *The Chinese and the Japanese*, Princeton 1980
 Jansen, M.B., *Japan and China. From War to Peace, 1894-1972*, Chicago 1974
 Kim, Samuel S. (ed.), *China and the World*, Boulder 1989
 Kuno Yoshi S., *Japanese Expansion on the Asiatic Continent*, Berkeley 1937
 Leng Shao Chuan, *Japan and Communist China*, Kyoto 1958
 Mancall, M., *China at the Center. 300 Years of Foreign Policy*, New York 1984
 Morley, J.W. (ed.), *Japan's Foreign Policy 1868-1941*, New York/London 1974
 Myers, R.H./Peattie (eds.), *The Japanese Colonial Empire 1895-1945*, Princeton 1984
 Opitz, P.J., *Zeitenwechsel in China. Die Modernisierung der chinesischen Außenpolitik*, Zürich 1991
 Quigley, H.S., *The Far Eastern War, 1937-41*, Boston 1942
 Wagner, W., *Japans Außenpolitik in der frühen Meiji-Zeit (1868-1894)*, Stuttgart 1990
 Schirokauer, C., *Modern China and Japan*, New York 1982
 Walsh, R.J., *Change Continuity and Commitment. China's Adaptive Foreign Policy*, Lanham 1989

Modul PKO Politische Kultur Ostasiens

090 359	Seminar/Lektürekurs: Die Rezeption des Konfuzianismus und seine gegenwärtige Funktion in der VR China, 2 Std. Do 12.00-14.00, HGB 50	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: ab 7.Sem.**CP:** 4,5

Kommentar: Nachdem Konfuzius und der Konfuzianismus lange Zeit in der VR China sowohl in der wissenschaftlichen als auch in der öffentlichen Auseinandersetzung in der Hauptsache als Inbegriff von Rückschrittlichkeit und geistiger Unterdrückung galten, findet seit dem Ende der siebziger Jahre - i.e. mit dem Ende der sogenannten Ära Maos - eine auch die politischen Führungskreise erfassende, zunehmend positive Einschätzung dieses Denkers und dieser Lehre statt. Sie werden schließlich als großes Kulturerbe bezeichnet, deren Wert auch für die Gegenwart zu betonen sei. Der Trend kulminiert in Äußerungen der letzten Jahre, die den Konfuzianismus eine bzw. die dominierende ideologische Rolle in der gesamten Welt im 21. Jahrhundert zuweisen. In dieser Haltung spiegelt sich die problematische kulturelle und ideologische Situation wider, in der sich China seit dem Zusammenbruch des konfuzianischen Wertesystems befindet, und die durch die Einführung des Marxismus nicht behoben werden konnte. Die Neubewertung und Hochschätzung des Konfuzius und des Konfuzianismus heute sind einerseits Ausdruck einer - insbesondere von Vertretern der politischen Führungsschicht aus Gründen des Machtanspruchs artikulierten - Furcht vor dem Eindringen westlicher, sogenannter „kapitalistischer“ Ideen, welche das Bewusstsein der Chinesen angeblich korrumpieren können, und sind andererseits aber auch eine Widerspiegelung des Faktums, dass mit dem Konfuzianismus verknüpfte Wertvorstellungen für weite Teile der chinesischen Bevölkerung noch immer eine wichtige Rolle spielen. Dies ist m.E. auch daran abzulesen, dass es seit den 50er Jahren stets Personen gegeben hat, die eine höhere Wertschätzung des Konfuzius bzw. Konfuzianismus forderten, auch wenn sie sich in der Mao-Ära damit in der Regel Repressionen seitens der politischen Führung aussetzten. In dieser Veranstaltung soll der Verlauf der Diskussionen vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen erarbeitet und analysiert werden. Es werden dazu chinesische Texte gelesen, die sich mit dieser Thematik befassen.

Vorbesprechung: Do, 15.04.2010**Sprechstunde:** Mo, 12-13, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)**Literatur:**

- Chou Tzu-ch'iang, 1974: Observations on the Chinese Communists' Anti-Confucius Campaign, in: Issues and Studies, No.2, S.18-43
- Feng Youlan, 1975: Eine Kritik an Konfuzius und eine Selbstkritik meiner früheren Verehrung von Konfuzius, in: Ausgewählte Artikel. Kritik an Lin Biao und Konfuzius, Peking, S.78-94
- Goldman, M.: 1975: "China's Anti-Confucian Campaign 1973-74", in: *China Quarterly*, No.63, 1975, 435-562
- Lackner, Michael, 1998: "Konfuzianismus von oben? Tradition als Legitimation politischer Herrschaft in der VR China", in: Herrmann-Pillath/Lackner, Michael (Hrsg.): Länderbericht China, Bonn, 1998, 425-448
- Lee Ming-huei, 1998: „Das ‚Konfuzius-Fieber‘ im heutigen China“, in: Moritz, Ralf/Lee Ming-huei (Hrsg.): Der Konfuzianismus, Leipzig, 235-248
- Levenson, J.R., 1965: Confucian China and its Modern Fate. A Trilogy. Berkeley/Los Angeles
- Moody, P.R., 1974: The New Anti-Confucian-Campaign in China: The First Round, in: Asian Survey, April, S.307-324
- Ommerborn, W., 1987: *Geistesgeschichtliche Forschung in der VR China: Die gegenwärtige Bewertung des Zhu Xi (1130-1200) und seiner Konzeption von Li und Qi*, Bochum.
- Ommerborn, W., 2000: „Die Politisierung der Konfuzius-Debatte bis 1976 und die Bedeutung der akademischen Neubewertung des Konfuzius nach dem Tod Mao Zedongs in der Volksrepublik China“, in: Ommerborn, W./Wegmann, K. (Hrsg.), *Politisches Denken Chinas in alter und neuer Zeit*, Münster 2000, S.86-122; und: Paul, G./Woesler, M. (Hrsg.), *Zwischen Mao und Konfuzius?*, Bochum, 29-63
- Staiger, B., 1969: *Das Konfuzius-Bild im kommunistischen China*, Wiesbaden.
- Staiger, B., 1974: „Die neueste Konfuzius-Diskussion“, in: *China aktuell*, Januar 1974, 811-815.
- Trauzettel, R./Krieger, S. (Hrsg.), 1990: *Konfuzianismus und die Modernisierung Chinas*, Mainz
- Tu Wei-ming, 1998: „Eine konfuzianische Sicht auf die Grundwerte der globalen Gemeinschaft“, Moritz, Ralf/Lee Ming-huei (Hrsg.): Der Konfuzianismus, Leipzig, 249-262
- Wang Hsueh-wen, 1969: Maoists Resume Purge of Confucianism, in: Issues and Studies, No.12, S.61-70
- Wang Hsueh-wen, 1974: „The Maoists' Deepened Struggle to Criticize Lin Piao and Confucius“, in: Issues and Studies, No.6, S.2-18
- Yang Rongguo, 1975: Konfuzius - ein hartnäckig am Sklavensystem festhaltender Denker, in: Ausgewählte Artikel. Kritik an Lin Biao und Konfuzius 1, Beijing, S.1-20

090 360	Kolloquium, 1st., Mi	18.00-19.00	Ommerborn
---------	----------------------	-------------	-----------

Kommentar:

In diesem Kolloquium können Examenskandidaten/innen der Sektion Politik Ostasiens die Themen ihrer B.A.- oder M.A.-Arbeiten vor- und zur Diskussion stellen.

Vorbesprechung und Beginn: Mi, 21.04.2010**Sprechstunde:** Mo, 13-14, GB 1/49 E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de

Modul RIO Regierung und Institutionen Ostasiens

090 355	Seminar Sprachübung: die Regierung Hatoyama Do 08.30-10.00, GBCF 04/354	<i>Hamaguchi-Klenner</i>
---------	--	--------------------------

Empfohlenes Semester: 7.**CP:** 4,5**Voraussetzungen:** Abschluss des Bachelor-Studiengangs/Gute japanisch Kenntnisse

Kommentar: Es ist vorgesehen, eine Zwischenbilanz der Regierung Hatoyama, ein halbes Jahr nach der Machtübergabe der DFJ, vorzunehmen. Untersucht werden folgende Fragen: Wieweit sind die Versprechungen aus dem „Manifest“ verwirklicht worden? Wie haben sich die Machtverhältnisse unter den politischen Akteuren geändert? Welche „Erneuerungen“ sind zu beobachten?

Vorbesprechung und Beginn: Donnerstag 15.04.2010**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung (Email: makiko.hamaguchi@rub.de)**Literatur:** wird im Unterricht verteilt.**Modul RIO Regierung und Institutionen Ostasiens**

090 350	Seminar: Zentrifugale und zentripetale Kräfte in der chinesischen Politik Mo 16.00-18.00, GB 04/159	<i>Pigulla</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 7.**CP:** 4,5**Voraussetzungen:**

B.A.

Kommentar:

Die Volksrepublik China wurde in der westlichen Wahrnehmung lange Zeit als einheitliches, zentral gelenktes Reichenreich rezipiert. Spätestens seit den offensichtlichen Disparitäten zwischen reichen Küstenprovinzen und armen „Hinterland“ im Zuge der wirtschaftlichen Modernisierungen der 90er Jahre, wurde deutlich, dass selbst die politische Einheit des chinesischen Staates nicht mehr selbstverständlich ist. Die hinzukommenden Konflikte mit ethnischen und religiösen Gruppen an der Peripherie der Volksrepublik brachten nicht wenige Chinawissenschaftler zeitweise zu Prognosen, die den baldigen Zerfall Chinas voraussagten.

Im Seminar werden die Kontinuitäten der Friktion zwischen Zentralmacht und Provinzen sichtbar gemacht. Es wird dann zu erarbeiten sein, welche Mittel die Zentrale zur Verfügung hat und welche sie einsetzt, um die staatliche Integrität zu wahren und welche Interessen eher separatistische Tendenzen bestärken.

Vorbesprechung: 12.04.2010**Sprechstunde:** vor und nach den Sitzungen**Literatur:**

Schmidt-Glitzner, Helwig: China: Vielvölkerreich und Einheitsstaat: von den Anfängen bis heute, München (Beck) 1997

Modul RIO Regierungen und Institutionen Ostasiens

090 352	Geschlechterpolitik, Frauenbewegungen und Geschlechterforschung in Ostasien, 2 Std. Mi 10.00-12.00, GB 04/414	<i>Lenz</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 6**CP:** 4**Kommentar:**

Geschlechterpolitiken wurden in den letzten Jahrzehnten in Europa, den USA, aber auch in Ostasien und Südafrika institutionalisiert. Sie wurden stark von den lokalen und globalen Frauenbewegungen beeinflusst. Aber auch die Genderforschung vor Ort mit ihrem Verständnis von Geschlecht wirkt sich auf die Geschlechterpolitiken aus. Im Seminar soll dies Wechselverhältnis vergleichend betrachtet werden.

Im Fokus stehen Schweden und die Bundesrepublik für Europa und Korea und Japan für Ostasien.

Leistungsnachweise:

TN: regelmäßige Teilnahme, Referat

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Anmeldung auch unter der Veranstaltungsnummer 080 355**Literatur:**

Bergkvist, Christina (1999): Equal democracies? Gender and Politics in the Nordic countries. Oslo.

Fuhrmann, Nora (2005): Geschlechterpolitik im Prozess der europäischen Integration. Wiesbaden.

Klein, Uta (2006): Geschlechterverhältnisse und Gleichstellungspolitik in der Europäischen Union: Akteure - Themen - Ergebnisse. Wiesbaden.

Chang, Pilwha; Kim, Eun-Shil (Hrsg.): Women's Experiences and Feminist Practices in South Korea. Seoul.

Modul RIO Regierungen und Institutionen/ ASO Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens

090353	Wohlfahrtsstaaten und Geschlechterpolitik im intern. Vergleich Europa, Ostasien, 2 Std. Do 10.00-12.00, GB 04/611	Lenz
--------	--	------

Empfohlenes Semester: 6

CP:

Kommentar:

Die Wohlfahrtsstaaten haben sich in verschiedenen Kontexten entwickelt und stehen im Zusammenhang von Globalisierung und Europäischer Einigung vor neuen Herausforderungen. Gøsta Esping-Andersen hat mit seiner Gegenüberstellung des liberalen, des sozialdemokratischen und des konservativen Wohlfahrtsstaats eine bis heute andauernde Debatte ausgelöst. Zunächst sollen deren wichtigste Ansätze kritisch aufgearbeitet werden.

Dann soll der vergleichende Zugang zu Wohlfahrtsstaaten auf dem Feld der Geschlechterpolitik konkretisiert werden. Zum Einen werden die Vereinbarkeitspolitiken betrachtet, wobei es auch und gerade um die Väter gehen soll. Zum zweiten werden Citizenship-Ansätze für Alleinerziehende, für MigrantInnen oder für Homosexuelle in einzelnen Ländern und der EU untersucht.

Leistungsnachweise:

TN: regelmäßige Teilnahme, Referat

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Anmeldung auch unter der Veranstaltungsnummer 080 257

Wirtschaft Ostasiens

MODUL WOA-01 Wirtschaft Ostasiens I

090 750	Vorlesung: Wachstumspolitik und Ordnungspolitik im ostasiatischen Raum, 4st. Blockveranstaltung 11.06.-16.07.2010 16.00-20.00, HGC 40	Klenner
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 1-3 M.A.

CP: 4

Voraussetzungen:

Lesefähigkeit der englischen Sprache; erfolgreicher Abschluss des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung.

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Es werden Diskussionsbereitschaft und aktive Mitarbeit erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudienganges Wirtschaftswissenschaft.

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL WOA-03 Wirtschaft Ostasiens III

090 751	Seminar: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes, 2st. Blockveranstaltung: 16.6.-7.7.2010, 14.00-18.00, HGB 40	Klenner
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 2-4

CP: 7

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über hinreichende generelle und ostasienbezogene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Die Beherrschung einer ostasiatischen Sprache ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Die Anfertigung einer Hausarbeit, die vorzutragen ist, und die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist für den Erwerb von Kreditpunkten erforderlich. Eigene Themenvorschläge werden berücksichtigt.

Vorbesprechung: 15.04.2010, HGB 50, 14-16 Uhr

Beginn:

Anmeldung:

Sprechstunde:

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL WOA-02 Wirtschaft Ostasiens II

090 752	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Japans auf der Grundlage japanischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st. Di 14.00-16.00, GA 04/61	Klenner
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 1-4 M.A.

CP: 5

Voraussetzungen:

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudienganges Wirtschaftswissenschaft.

Es ist vorgesehen, ausgewählte Fragen zu Japans Wirtschaft und Wirtschaftspolitik auf der Grundlage japanischsprachiger Texte zu erörtern. Die relevanten theoretischen Grundlagen werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und im Rahmen von Kurzreferaten in englischer Sprache vorgestellt und diskutiert.

Vorbesprechung: 15.04.2010, HGB 50, 14-16 Uhr

Beginn: 22.04.2010

Sprechstunde:

Literatur:

Literatur wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL WOA-02 Wirtschaft Ostasiens II

090 753	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Chinas auf der Grundlage chinesischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st. Do 12.00-14.00, GBCF 05/606	Wu
---------	--	----

Empfohlenes Semester: 1-4 M.A.

CP: 5

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und an Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudienganges Wirtschaftswissenschaft.

Auf der Grundlage chinesischer Wirtschaftstexte werden ausgewählte Fragen zu Chinas Wirtschaft und Wirtschaftspolitik untersucht. Die erforderlichen theoretischen Grundlagen werden von den Teilnehmern im Verlaufe der Übung erarbeitet und in Kurzreferaten in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert.

Vorbesprechung: 15.04.2010, HGB 50, 14-16 Uhr

Beginn: 22.04.2010

Sprechstunde:

Literatur:

Literatur wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

MODUL WOA-03 Wirtschaft Ostasiens III

090 755	Übung: Wirtschaft Ostasiens III, 2st. Do. 14.00-16.00, GBCF 04/354	Yuen
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 2-3 M.A.

CP: 5

Kommentar:

Vorbesprechung: 15.04.2010, HGB 50, 14-16 Uhr

Beginn: 22.04.2010

Sprechstunde:

Literatur: Wird am Lehrstuhl bekanntgegeben

	Doktorandenseminar Blockveranstaltung	Klenner
--	--	---------

Zeiten werden noch bekannt gegeben